

Schwartzsche Wakanzen-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.



Berlin SW. 68, Brandenburgstraße Nr. 21



Gaalfeld (Gaale)

Der Markt

Scherenschnitt:
Carl Fitzlaff

Neue Bücher

Arthur Schopenhauers sämtliche Werke. Bd. 5: Parerga und Paralipomena. 1. Teil. Leipzig: F. A. Brockhaus. Leinen 8,80 RM.

Der neue Band enthält die Abhandlungen zur Geschichte der Philosophie, speziell die außerordentlich scharfe über die „Universitätsphilosophie“, den Versuch über das Geistersehen mit Schopenhauers Traumtheorie sowie die klassischen Aphorismen zur Lebensweisheit. So kommt hier nicht der theoretische Pessimismus, sondern der klare Denker, dem so manches fragwürdig geworden ist, der Weise, der Abstand zum Wandel der Welt gewonnen hat, und die Weite seines universalen Blickes zum Ausdruck, die Schopenhauers Werke zu den lebendigsten und erzieherischsten Büchern der Weltliteratur machen. Die von Hübscher ganz im Sinne des Autors gestaltete Neuaufgabe ist trotz des kritischen Apparates eine volkstümliche und wird allen Auswahlbänden gegenüber ihren Siegeszug fortsetzen, wozu die geschmackvolle Ausstattung nach dem Entwurf Prof. Niemanns nicht wenig beiträgt. Lic. Dr. S. Borwahl.

Die Reichsmeldeordnung. Erläuterte Handausgabe. Von Liebermann und Dr. Köbb. 1938. Kommunalverlag Lehle, München-Berlin. Preis brosch. 3,— RM.

Diese bereits in Nr. 36 der Schwarzschwanen-Batzen-Zeitung 1938 besprochene Neuerscheinung liegt nunmehr in zweiter erweiterter Auflage vor. Berücksichtigt sind die bis einschl. August 1938 zur Reichsmeldeordnung ergangenen Ministerialerlasse, so daß das Werk mit 180 Seiten Inhalt alles erforderliche Material enthält. Da die Meldeordnung vielen Zwecken dient kann die Herausgabe dieses Werkes als sehr zweckmäßig bezeichnet werden. Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.

Tabellen zur Tarifordnung A für Angestellte im öffentlichen Dienst. 2. Auflage. München: Franz Rehm. 48 Seiten auf Karton. Preis 2,— RM.

Nach kurzer Zeit schon war die 1. Auflage der Tabelle vergriffen. Die neue Auflage — um mehrere Seiten erweitert und auf die Ostmark ausgedehnt — konnte noch rechtzeitig die umfangreichen Änderungen vom Dezember 1938 berücksichtigen, die rückwirkend zum 1. Juli 1938 ergangen sind. Auch die Neuregelung der Kinderzuschläge und des Wohnungsgeldzuschusses ist aufgenommen. Im übrigen hat die 2. Auflage die bewährte Gliederung der vorausgegangenen beibehalten: In 7 großen Tabellen und erläuterndem Text sind gesetzliche Grundlagen, Geltungsbereich der D. A., Bestandteile der Vergütung, Urlaubs- und Reisekostenbestimmungen, Beiträge zur Angestelltenversicherung und DAF u. a. wiedergegeben. Das kleine Werk ist ein vorzügliches Hilfsmittel für die Arbeit aller Dienststellen, die mit Berechnung und Auszahlung der Angestelltenbezüge im öffentlichen Dienst betraut sind.

Zeitschriften

Die Himmelswelt. Zeitschrift zur Pflege der Himmelskunde und verwandter Gebiete. Jährlich 6 Doppelhefte für 10 RM. Ferdinand Dümmler, Berlin und Bonn.

Das vorliegende Doppelheft 1/2 des Jahres 1939 hält sich inhaltlich auf gleicher Höhe wie die der früheren Jahrgänge. Der Sternfreund findet darin, als Fortsetzung, die Geschichte der deutschen Sternwarte in Prag, ferner wie immer in der Rubrik „Umschau“ Nachrichten, Auswertungen, Anregungen. Die Zeitschrift ist noch immer das wertvolle Mitteilungsblatt der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik. Dr. F. Sp.

Schreib-
maschinen

kauft man bei

Weinitschke
Berlin S.W. 68,
Spittelmarkt 1-2

Verlangen Sie die illustrierte
Druckschrift Nr. 528

Bei Bezug der Zeitung
durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt.

Das neue Rechnungsjahr steht bald vor der Tür...!

Versäumen Sie deshalb nicht, die notwendigen Vordruck-Anschaffungen für Ihre Verwaltungs- und Kassenstellen schon jetzt vorzubereiten.

Unser Vordrucklager hält ständig Formblätter der gebräuchlichsten Art, wie

Jahres-Ausgabe-Anweisungen,
Ausgabe- und Einnahme-Anweisungen,
Haushaltsüberwachungslisten usw.

in praktischer Handhabung vorrätig. Die Vordrucke sind zum Teil vollkommen neuartig angelegt und bezwecken sämtlich die Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsgänge.

Gute Anerkennungen aus den Fachkreisen bestätigen ihre Brauchbarkeit.

Allen Verwaltungsbehörden und Kassenstellen, denen an zuverlässiger und rascher Abwicklung ihrer Kassengeschäfte liegt, sei daher baldige Bedarfsdeckung angeraten.

Kostenlose Mustermappen stehen versandbereit!

VERLAG UND BUCHDRUCKEREI OTTO SCHWARTZ & CO.
(Abt. Vordrucklager), Berlin SW 68.

Was bringt die Einkommensteuer Neues?

Was ist abzugsfähig — was unzulässig und welchen Betrag haben Sie nach der Einkommensteuertabelle zu entrichten?

Hunderte von Fragen tauchen jetzt auf. Die richtige Antwort finden Sie — mag die Frage noch so schwierig sein — auf alle Fälle in den „Wirtschaftlichen Kurzbriefen“, die zuverlässige Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht

Kostenlos wollen wir Ihnen unsere Werbehefte mit Material für die neue Einkommensteuererklärung schicken. Senden Sie nur den Gutschein ein.

Gutschein An den Rudolf Lorentz Verlag,
Berlin-Charlottenburg 2,
Berliner Straße 41/43.

Liefere Sie kostenlos und vollkommen unverbindlich Ihre Werbehefte mit Material für die neue Einkommensteuererklärung und 4 Wochen lang unberechnet die „Wirtschaftlichen Kurzbriefe“.

Balancen-Zeitung

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwarzsche Balancen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwarzsche Balancen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamten



bei den Verwaltungs- und technischen Behörden Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postcheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weiterführung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 61 35 22. Postcheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

**Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwarz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21**

Berlin, den 23. Februar 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto) Einzelnummer 50 Pf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — **Anzeigenpreis:** Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Pf., bei Stellenge suchen 10 Pf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Die beamtete Stelle des Schlachthofdirektors

am hiesigen städtischen Schlachthof ist baldmöglichst zu besetzen. Anstellung als Beamter auf Lebenszeit erfolgt nach befriedigendem Ablauf einer Bewährungsfrist von einem Jahr. Als Besoldung kommen zunächst 50 % der Gruppe 2c² der Reichsbesoldung in Frage.

Ausübung von Privatpraxis ist unter bestimmten Voraussetzungen gestattet, ausgenommen hiervon sind die festgelegten Schichttage.

Bewerber müssen über abgeschlossene tierärztliche Fachausbildung, Erfahrungen im Schlachthofbetrieb und in der Schlachtvieh- und Fleischbeschau und über Kenntnisse in der bakteriologischen Fleischuntersuchung verfügen. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschr., Lichtbild, arischem Nachweis (einschl. Ehefrau) sind beim Unterzeichneten einzureichen.

Barth (Ostsee), den 15. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der Oberschule für Jungen in Witten (Ruhr) ist zum 1. 4. d. J. die

Stelle des Oberstudiendirektors

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe 2b Reichsbesoldungsordnung (Ortsklasse B, 5 % örtlicher Sonderzuschlag).

Die Anstalt besuchen zur Zeit 390 Schüler in 16 Klassen. Witten hat auch eine Oberschule für Mädchen und eine Mittelschule.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Zeugnisabschriften sowie Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch der Ehefrau) und Angaben über die Zugehörigkeit zur NSDAP. und die bisherige politische Betätigung sind baldigst bei mir einzureichen. Vorstellung ohne Aufforderung ist nicht erwünscht.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Verwaltung des Zweckverbandes (Planungsverbandes) Unterweser-Lesum ist die Stelle des

Leiters der Planungsstelle

zum 1. April 1939 zu besetzen.

Der Zweckverband erstreckt sich auf das wichtige Industriegebiet an der mittleren Unterweser und Lesum und umfaßt 14 zum Wohnsiedlungsgebiet erklärte Gemeinden des Kreises Osterholz mit rd. 45 000 Einwohnern. Infolge der zunehmenden industriellen Entwicklung und der unmittelbaren Nachbarschaft der Großstadt Bremen sind hier bedeutende Aufgaben übergemeindlicher Art zu erfüllen, so daß dem Leiter der Planungsstelle ein interessantes und dankbares Arbeitsfeld geboten wird. Die Lebens- und Schulverhältnisse sind in jeder Hinsicht günstig. Dienstkraftwagen ist vorhanden. Bewerber müssen gründliche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der gemeindlichen Planung, des Wohnungs- und Siedlungswesens und des Städtebaues besitzen. Abgeschlossene hochschulmäßige Vorbildung (Dipl.-Ing., Bauassessor des Hochbauwesens oder Regierungsbaumeister) ist erforderlich. Bevorzugt wird eine jüngere Kraft, die auf eine entwicklungsfähige Stelle Wert legt.

Bergütung nach Gruppe II D. A. Ortsklasse B. Uebernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Bewährung möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Lichtbild sowie selbstgefertigten Skizzen werden baldigst erbeten.

Blumenthal (Unterweser), Rathaus, den 16. Februar 1939.

Der Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Unterweser-Lesum.

Bei der Reichsbauernstadt ist sofort die Stelle eines

Stadtassessors

zu besetzen. Die Einstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Der Bewerber muß eine abgeschlossene juristische Vorbildung besitzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe III mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe II der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung sowie Lichtbild sind sofort einzureichen.

Goslar, den 18. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister der Reichsbauernstadt.

Städt. Taunus-Realschule Königstein (Taunus).

(Deutsche Oberschule — Zubringerschule — im Ausbau.)

Studienassessor

mögl. zu sofortigem Eintritt gesucht.

Unbedingt erforderlich: Turn- und Sportfakultas. Erwünscht: Lehrbefähigung für Zeichnen. Uebrige Fächer beliebig.

Es kommt nur eine nationalsozialistisch ausgerichtete Lehrerpersönlichkeit von ausgesprochen jugendl. sportlicher Erscheinung und sicherem, gewandtem Auftreten in Betracht. Dem Sportlehrer obliegt die systematische und zielbewusste körperliche Erüchtigung der gesamten Schülerschaft der aufstrebenden Schule in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den örtlichen Stellen, insbesondere der HJ.

Etlangebote mit Unterlagen und Lichtbild an den Leiter der Anstalt, Herrn Dr. Schmitt.

Königstein (Taunus), 20. 1. 1939.

Der Bürgermeister.

Müllenaach, Komm. Bürgermeister.

Studienassessorin

für staatl. anerkannte Oberschule für Mädchen, hausw. Form, mit Internat gesucht. Fakultas für Deutsch, Geschichte u. möglichst evang. Religion. Bewerbungen, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüche erbeten an die Leiterin der Dreyscharrff'schen Lehrinstitute Gertrude (Sarz).

An der Stift Keppelschen Erziehungs- und Schulanstalt, Oberschule für Mädchen hauswirtschaftliche Form, ist am 1. 4. 1939 die Stelle eines

Studienrats

mit den Fächern Religion und Deutsch zu besetzen.

Bewerbungen, auch von Studienassessoren der Anwärterliste, mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild werden erbeten an die Stift Keppelsche Erziehungs- und Schulanstalt, Stift Keppel, Kreis Siegen (Westfalen).

Die Oberstudiendirektorin.

Reichsstellenvermittlung des NS-Lehrerbundes für Privatschullehrer (innen) und Hauslehrer (innen)

sucht ständig Lehrkräfte für private höhere Schulen, Mittelschulen, Handelsschulen und Hauswirtschaftsschulen. Fragebogen versandt die Reichsgeschäftsstelle der Stellenvermittlung in Berlin-Steglitz, Forststraße 18 a.

Für den 1. April 1939 wird
eine Volkspflegerin
 gesucht. Bedingung: Staatliche Anerkennung. Vergütung: Gruppe VII der Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf an
Landrat in Wohlau (Schles.).

Gesucht für sofort
Krankengymnastin
 mit staatl. Anerkennung, Vergütung nach Gr. VII LD. A. Dienst u. Wohnort Stadt Lichtenstein (Sachsen), 12927 Einw., Distrikt C. Bewerb. mit Lebensl. Lichtb. u. Zeugn. zu richten an Landrat d. Kreises Glauchau (Sachs.).

Für das Städt. Kinderheim mit etwa 30 Kindern wird eine
leitende Schwester
 mit den Säuglingspflegerinnen-Examen (LD. A. VII) u. eine staatl. gepr.
Sortnerin
 (LD. A. IX) gesucht. Eintritt spätestens 31. März 1939.
Der Oberbürgermeister der Stadt Stargard (Pommern).

Beim staatlichen Gesundheitsamt **Annaberg** (Erzgebirge) ist zum 1. April 1939 die Stelle einer staatlich anerkannten
Gesundheitspflegerin
 zu besetzen. Dienstlicher Wohnsitz Thum. Vergütung nach LD. A. Gruppe VII. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den
Amtsarzt in Annaberg (Erzgeb.).

Weibl. Pflegekräfte
 (Kinderpflegerinnen, Säuglingspflegerinnen) für Säuglings- und Kleinkinderheime, sowie für Kinderpflegeheime (schwachsinnige Kleinkinder) zum April 1939 gesucht. Meldung an den Kirchl. Erziehungsverband der Prov. Brandenburg. **Wln.-Dahlem, Reichensteiner Weg 24.**

Das Staatliche Gesundheitsamt des Landkreises Cottbus in Cottbus sucht für sofort oder später
Gesundheitspflegerin
 mit staatlicher Anerkennung. Gehalt Gruppe VII LD. A. Angebote an das **Gesundheitsamt.**

Wir suchen
einen Sparkassenangestellten
 für Schalterdienst und Buchhaltung. Vergütung nach Gruppe VII LD. A. Bewerbungen mit üb. Unterlagen und Lichtbild umgehend erbeten an **Stadtsparkasse zu Gürlich (Südharz)**

Wir suchen zum 1. April d. J.
2 Sparkassenangestellte
 mit Fachkenntnissen. Besoldung erfolgt nach Gr. VIII bzw. VII der LD. A. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind der Sparkasse einzureichen.
Sparkasse der Stadt Zeterow (Mecklenburg).

Für die hiesige Stadthaupt- und Steuerkasse wird zum Antritt spätestens am 1. April 1939
ein Buchhalter
 gesucht. Es kommen Angestellte mit gründlichen Fachkenntnissen in Frage. Beherrschung der Durchschreibebuchführung. Vergütung nach Gruppe VII der Tarifordnung A. Hoyerwerda ist Kreisstadt, Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sofort erbeten.
Hoyerwerda, 14. Februar 1939. Der Bürgermeister. Lindau.

Jg. Bürogehilfe (gehilfin),
 ev., nicht über 25 Jahre, für Rentenverwaltung zum 1. 4. 1939 gesucht möglichst in Kataster- und Grundbuchsachen erfahren, Zeichenkenntnisse erwünscht. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen an **Fürstlich Salm Horstmar'sche Rentkammer in Coesfeld (Westfalen).**

Bei der Kreis kommunalkasse des Kreises Land Hadeln in Otterndorf ist die Stelle eines

Raffengehilfen
 zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen der LD. A. mit einer Vergütung nach Gruppe VII. Aufzückungsmöglichkeit nach Gr. VI o ist bei bestimmten Voraussetzungen gegeben. Für die Einstellung kommen nur solche Bewerber in Frage, die in einer Kreis kommunalkasse oder anderen gleichwertigen Rassen gründlich ausgebildet worden sind. Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, den Rassenleiter in Behinderungs-fällen zu vertreten. Otterndorf liegt an der Eisenbahnstrecke Hamburg-Cuxhaven und gehört zur Distrikt B. Bewerbungen mit selbstgeschr. Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend an mich einzureichen.

Otterndorf (Niederelbe),
 den 16. Februar 1939.
Der Landrat des Kreises Land Hadeln — Kreiskommunalverwaltung —.

Bei der hiesigen Gemeinde- und Amtsverwaltung ist die Stelle eines
Angestellten
 zum 1. April 1939 zu besetzen. Es kommt nur ein selbständig arbeitender Angestellter in Frage, der mit allen Geschäften einer Gemeinde- und Amtsverwaltung einschließl. Rassenwesen vollständig vertraut ist. Besoldung Gruppe 7. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschr. sowie Lichtb. werden umgeh. erb. an **Amts- und Gemeindeverwaltung Schermde (Kreis Banzleben).**

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir

einen Sparkassenangestellten.
 Besoldung erfolgt nach Gruppe VII LD. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten an **Städtische Sparkasse Nebiges (Rheinland), Kreis Düsseldorf-Mettmann.**

An der Städtischen Oberschule für Jungen in Bad Honnef am Rhein ist Ostern 1939 eine
Studienratsstelle
 zu besetzen. Erforderlich Erdkunde I, ferner Deutsch, Englisch, Latein oder Mathematik I, dazu möglichst Leibesübungen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen baldigst erbeten.
Der Bürgermeister.

Studienratsstelle
 zu besetzen an der **Walter-Fleg-Schule** (Städt. Oberschule für Jungen). Erforderlich: Lehrbefähigung für Religion und Latein mit beliebigem dritten Fach. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sofort einreichen.
Der Oberbürgermeister der Stadt Raumburg (Saale).

An der **Horst-Wesselschule** (Oberschule für Jungen) in Bad Oldesloe (Holstein) ist zum 1. April die Stelle eines
Musikstudienrats
 zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.
Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939 ist an der **Jahnschule — Oberschule für Jungen — in Hagen (Westfalen)** die Stelle
eines Studienrats
 für Musik und Deutsch zu besetzen. Jüngere Studienräte u. Studienassessoren, die anstellungsfähig sind, oder bald angestellt werden können, werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen nebst Lichtbild baldigst an mich einzureichen.
Hagen (Westf.), d. 10. Febr. 1939. Der Oberbürgermeister. J. B.: Dr. Dönneweg.

Landerziehungsheim Marquartstein (Oberhannern) sucht zum Anfang des Schuljahres einen
Studienassessor
 für Mathematik und Physik (beides für Oberstufe). Erwünscht ist Unterrichts- u. Heimerverfahrung. Nationalpolitische Zuverlässigkeit u. lebendiges Interesse für Jugendpsychologie und Jugendführung in einem Landerziehungsheim ist Voraussetzung. Anfangsgehalt 150 RM zur freien Station.

Gartenbaulehrerin
 für großen Schulgarten einer Städtischen Haushaltungsschule sofort gesucht. Meldungen unter **ZU 2749** an die Geschäftsst. d. Bf.

Zum 1. April suche ich für mein staatlich genehmigtes Lärcherheim eine jüngere technische
Lehrerin
 für Kochen und Handarbeiten, Schneidern. Dem Angebot sind Lebensl., Zeugn. u. Bild beizufügen.
Lärcherheim Haus Gudrun, Wernigerode (Harz).

Stud.-Ass. für Deutsch, Gesch., (Latein) und Biol., Chemie (Turnen) für Ostern 1939 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr., Lebensl., Lichtbild und Gehaltsanspr. erbeten an **Butterfische priv. höh. Lehranstalt, Hirschberg (Riesengebirge).**

Mittlere Privatschule Joachimsthal (Uckermark), Klasse 1—6, sucht zum 1. April oder 1. Mai
Mittelschullehrerin od. Stud.-Assessorin
 für Mathematik, Biologie, Chemie, welche auch den Unterricht in Turnen (Mädchen) und Musik übernehmen kann. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter **B G 2935** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Als Erzieher und zur Beaufsichtigung der Schularbeiten unserer Schüler suchen wir für 15. April 1939 eine
Lehrkraft
 mit guten Kenntnissen in Latein, Englisch und Mathematik. Lehrberechtigung nicht erforderlich. Anerbieren mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bild erbeten an das **Pädagogium zu Glauchau.**

An den hiesigen anerkannten Mittelschulen sind
zwei Lehrerstellen
 zu besetzen. Für die am 1. 4. 1939 zu besetzende Stelle muß der Bewerber folgende Lehrbefähigung haben: Mathematik; erwünscht Erdkunde und Physik. Für die am 1. 10. 1939 zu besetzende Stelle ist folgende Lehrbefähigung erforderlich: Mathematik, Physik und Chemie (Ergänzung in Englisch) Bewerbungen mit Lebensl., Lichtb., begl. Zeugnisabschr., Nachw. der ar. Abst. und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Niederungen sind umgehend an den Oberbürgermeister, Abt. B, zu richten.
Hanau (Main), 16. Februar 1939. Der Oberbürgermeister, Abt. B. J. B.: gez. Junfer.

In Wilhelmshaven ist die Stelle des Stadtbaurats mit der Amtsbezeichnung

Stadtbaudirektor

sofort zu besetzen. Wilhelmshaven hat jetzt etwa 110 000 Einwohner und steht vor einer großen Entwicklung. Der Baudirektor wird die bestehende Stadt umzugestalten und im Zusammenhang mit ihr eine neue Stadt anzubauen haben. Bei der Größe der Aufgabe kommen nur im Städtebau bewährte, künstlerisch und technisch besonders begabte Bewerber mit der Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst in Frage. Besonderer Wert wird darauf gelegt, daß der Bewerber in längerem Dienst bei einer städtischen oder sonstigen Behörde die Fähigkeit zur Leitung einer großen Baubehörde und Verständnis für die mit der Umgestaltung und dem Aufbau einer Stadt verbundenen Verwaltungsfragen bewiesen hat. Der Bedeutung der Stelle entsprechend soll der Baudirektor Beigeordneter sein und nach Gruppe A 1 a der Reichsbesoldungsordnung besoldet werden. Bewerber müssen die Voraussetzungen für die Besetzung eines gemeindlichen Ehreramtes erfüllen und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den Nationalsozialistischen Staat eintreten.

Die Bewerbungen werden sofort, spätestens bis zum 10. März 1939, erbeten. Ihnen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Befügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und seine Ehefrau und ein Lichtbild beizufügen.

Wilhelmshaven, den 18. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister. J. W.: Dr. Kellerhoff.

Bei der Stadtverwaltung Hindenburg (Oberschlesien) — 130 000 Einwohner, Ortsklasse B — ist die Stelle eines nach Gruppe A 3 b besoldeten

Stadtamtmanns

mit Aufsteckmöglichkeit in eine Oberamtmannstelle (Gruppe A 2 d) zu besetzen. Die Bewerber müssen eine anerkannte Beamtenfachschule besucht und die Prüfung für den gehobenen mittleren Verwaltungsdienst mit gutem Erfolge bestanden haben, ferner die Fähigkeit zu leitender organisatorischer Tätigkeit schlüssig nachweisen können.

Den Bewerbungen sind Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und eigener Tätigkeit entstammende Entwürfe organisatorischer Art beizufügen. Die Anstellung ist durch den Nachweis arischer Abstammung (auch der Ehefrau) und politischer Zuverlässigkeit bedingt.

Hindenburg (Oberschlesien), den 16. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für die städtische Wasserwerksverwaltung wird zum 1. April 1939 für die Buchhaltung ein bilanzförmiger

kaufmännischer Angestellter

mit Bezahlung nach Gruppe VI b LD A gesucht.

Arische und politisch zuverlässige Bewerber, die mehrjährige praktische Erfahrungen in ähnlichen Betrieben haben und vollkommen selbständig arbeiten können, wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild bis zum 5. März 1939 an den Unterzeichneten einreichen.

Lutherstadt Wittenberg, den 17. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Gesucht werden zum baldigen Eintritt

zwei Verwaltungsangestellte, ein Rassenangestellter.

Bergütung erfolgt nach Gruppe VIII, sofern die I. Verwaltungsprüfung abgelegt ist nach Gruppe VII der LD A, Ortsklasse A.

Es kommen nur Bewerber in Frage, die über ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse auf allen Gebieten der Kommunal- bzw. Rassenverwaltung verfügen und selbständige Arbeit leisten können.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung) sowie Angabe der frühesten Dienstantrittsmöglichkeit umgehend erbeten.

Silden bei Düsseldorf, den 15. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Schomburg.

An der Öffentlichen Oberschule für Jungen und Mädchen — 5. Klasse Zubringeschule — in Rees (Rhein) ist sofort die Stelle eines

Oberstudienrats

als Anstaltsleiter zu besetzen. Lehrbefähigung beliebig. Besoldung nach staatlichen Sätzen und Grundätzen, Ortsklasse B

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbittet
Landrat des Kreises Rees in Wesel.

Diplom-Handelslehrer (in)

zum 1. April 1939 vorwiegend für betriebswirtschaftliche Fächer gesucht. Nur Vormittagsunterricht, Ferien wie an öffentlichen Schulen.

Dr. Zimmermannsche Privat-Handelschule, Koblenz (Rh.).

An der Städtischen Gewerbeschule (Berufsschule) in Seestadt Rostock sind zum 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

1. zwei Gewerbeoberlehrer für die Klassen der Metall- flugzeugbauer,
2. ein Gewerbeoberlehrer für die Klassen der Maschinenbauer und Kraftfahrzeughandwerker,
3. ein Gewerbeoberlehrer für das Bekleidungs-gewerbe.

Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 3 d der Metll. Besoldungsordnung (3300—5500 M.) zuzüglich Wohnungsgeld Ortsklasse B. Die Bezüge unterliegen den gesetzlichen Kürzungen.

Die Stellen zu 1 sind für im Flugzeugbau ausgebildete Lehrkräfte mit einem Besoldungszuschuß von 600 M. ausgestattet. Noch nicht im Flugzeugbau ausgebildeten Bewerbern ist Gelegenheit geboten, sich darin auszubilden.

Es sind weiter zum 1. April 1939 zu besetzen die Stellen von zwei Gewerbelehrerinnen für Hauswirtschaft oder Nadelarbeit.

Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrags mit einer Vergütung nach Gruppe VI b der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, einem selbstgeschr. Lebenslauf und einem Lichtbild sind an das unterzeichnete Personalamt einzureichen.
Der Oberbürgermeister der Seestadt Rostock (Personalamt).

Gesucht zum 1. April 1939

eine Turnlehrerin (Oberschullehrerin)

für die Grnekensschule in Lübeck (Oberschule für Mädchen). Erwünscht ist ein wissenschaftliches Fach und die Lehrbefähigung für Rudern.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend an das Schulamt in Lübeck, am Bahnhof 12/14, zu richten.
Lübeck, den 9. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Lübeck — Schulamt —.

Mehrere Studienassessorinnen

(Fächer beliebig) gesucht zum 12. April 1939. Bewerbungen mit Lichtbild erbeten von priv. höherer Mädchenschule, Osterburg (Altmark)

Suche zum 1. April

Hauslehrerin

für Tertianer (Oberschule) aufs Land (Ostpr.). Angebote unter EA 3792 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die Pestalozzistiftung in Gr. Burgwedel über Hannover sucht zum 1. 4. oder etwas später tüchtige ev. in Volkheimpraxis erfahrene

Jugendleiterin

für Erziehungsabteilung, mehrere tüchtige evangelische

Kindergärtnerinnen

oder auch Kinderpflegerinnen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an
Pastor Badenhop.

Stellenausschreibung.

Für die hiesige städtische Berufsschule werden gesucht:

2 Diplom-Handelslehrer (-innen), 1 Fachvorsteher für das Baugewerbe.

Besoldung nach GBB, Ortsklasse A. Sonderzuschlag 5%. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Duisburg, den 17. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister. J. W.: Rouenhoff.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen **Hauptzweigstellenleiter**

für unsere neu errichtete Hauptzweigstelle in Karlshagen auf Usedom. Gesucht wird zielbewusster, organisatorisch befähigter Sparkassensachmann. 1. Fachprüfung Bedingung. Vergütung erfolgt nach Gr. VI LD. A, Ortskl. B. Ferner wird gezahlt:

Verzählgeld jährlich 75 RM.
und Aufwandsentschädigung z. Z. jährlich 120 RM.

Bewerbungen sind mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung einzureichen.

Kreissparkasse zu Swinemünde.

Zu möglichst sofort, spätestens 1. April 1939 werden bei der hiesigen Gemeindeverwaltung

ein Rassenangestellter, ein Verwaltungsangestellter

eingestellt. Bewerber müssen in der Lage sein, den Rendanten bzw. den Sekretär zu vertreten. Gefordert werden insbes. gute Kenntnisse im Rassenwesen bzw. im Fürsorge-, Melde- und Erfassungswesen. Befoldung nach Gruppe VI des Pr. LD. Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und erforderlichen Unterlagen sofort erbeten.

**Der Bürgermeister des Calcium-Solbades Bad Suderode (Harz).
Geride**

Die Stadt Soest (Westf.) sucht für ihre Stadthauptkasse zum baldigen Eintritt

einen Rassenangestellten,

der gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen im gesamten Rassen- und Rechnungswesen besitzt und möglichst mit der neuzeitlichen Maschinenbuchhaltung vertraut ist. Vergütung nach Gruppe VIII LD. A, nach bestandener 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VII LD. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch der Ehefrau) sind umgehend einzureichen.

Soest (Westfalen), den 14. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Demmin (Pomm.), rd. 16000 Einwohner, ist die Stelle des hauptamtlichen Rassenverwalters, der die Amtsbezeichnung

Stadinspektor

führt, sofort zu besetzen. Die Befoldung erfolgt zur Zeit nach Gr. A4c² RD., Ortsklasse B. Für die Stelle kommt nur ein tüchtiger, umsichtiger und organisatorisch begabter Rassenfachmann, der jahrelange praktische Erfahrungen nachweisen kann, in Frage. Ablegung der 1. und 2. Verwaltungsprüfung Bedingung. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist zu sofort die

Stelle eines Stadinspektors

zu besetzen. Bewerber, die die Prüfungen A und B abgelegt haben und umfangr. Kenntn. und Erfahr. auf dem Gebiete des Steuer-, Finanz-, Rechnungs- und Fürsorgewesens nachweisen können, werden gebeten ihre Bewerbung mit Lebensl., Zeugnisabschr., Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen. Befoldung erfolgt nach Gruppe A4c² der RD., Ortsklasse C.

Daffow (Meckl.), den 14. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Beamten-Austausch!

Gemeindeverwaltung mittlerer Größe im Rheinland möchte einen Obersekretär gegen einen entsprechenden Beamten einer anderen Gemeinde austauschen. Angebote unter W 1792 an die Geschäftsstelle d. Bl.

An der Berufsschule des Kreises Lüdinghausen werden zu Ostern dieses Jahres gesucht:

ein Direktor-Stellvertreter, eine Gewerbelehrerin für Hauswirtschaft, eine Gewerbelehrerin für Nadelarbeit.

Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen sind einzureichen an:

Berufsschuldirektor Söcker, Berne an der Lippe.

Stellenausschreibung.

An der gewerblichen Berufsschule in Duisburg sind die Stellen für

vier Gewerbeoberlehrer

zu besetzen, und zwar:

- a) zwei Stellen für das Baugewerbe, insbesondere für den Unterricht in den Klassen der Maurer und den Aufbaulehrgängen für das Baugewerbe,
- b) eine Stelle für den Unterricht in Elektrikerklassen, sowie in Meisterkursen und Aufbaulehrgängen für Elektrotechnik,
- c) eine Stelle für das Metallgewerbe.

Der Bewerber muß in der Lage sein, in den Klassen der Werkstoffprüfer und Lehrlinge in chemischen Laboratorien und in den Abendkursen der Chemotechnik zu unterrichten.

Planmäßig angestellte Lehrkräfte können übernommen werden. Befoldung nach Gr. III G.B.G., Ortskl. A, Sonderzuschlag 5 %.

Bewerbung mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und politischen Betätigung sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Duisburg, den 1. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Rouenhoff.

An den Städtischen Berufsschulen der Kreis- und Garnisonstadt Bartenstein (Ostpr.) — 12000 Einwohner, 45 Minuten Schnellzug von Königsberg (Pr.) — sind ab sofort oder 1. April 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

1. **Gewerbeoberlehrer für das Metallgewerbe** (Schlosser, Schmiede, Elektriker, Klempner). Die Planstelle ist mit einem Besoldungszuschuß von 600 RM verbunden. Aufsrückung in eine Fachvorsteherstelle wird in Aussicht gestellt. Befähigung zur Leitung von Luftfahrtlehrgängen erwünscht.
2. **Gewerbeoberlehrer für das Bekleidungs- und Ledergewerbe** (Schneider, Schuhmacher, Sattler).

Die Bewerber werden sofort in die Planstellen mit Befoldung nach § 9 G.B.G. (Ortsklasse B) eingestellt. Bei Bewährung wird feste Anstellung in 2 Monaten, bei Festangestellten evtl. sofort zugesichert. Umzugskosten werden erstattet. Bartenstein ist eine aufstrebende Industriestadt mit höheren Schulen, Mittelschulen usw. und günstigen Eisenbahnverbindungen. Die Städt. Berufsschulen (850 Schüler, 40 Fachklassen) sind beruflich voll ausgebaut und in einem modern eingerichteten Neubau mit Holz- und Metallwerkstätten, Physiksaal, Luftfahrtlehrgängen usw. untergebracht. Es besteht Gelegenheit, bezahlte Ueberstunden zu erteilen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen über Praxis und Ausbildung usw. sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Bartenstein (Ostpreußen), den 15. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

An der hiesigen Berufsschule ist zum 1. April 1939 die Planstelle

eines Handelsoberlehrers

zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe 3 G.B.G. mit einer Ruhegehaltsfähigen Stellenzulage von 400 RM. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Prigwall, den 15. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Zum mögl. bald. Eintritt suchen wir
**einen Spartassen-
angestellten**
mit gründl. Fachausbildung, II. Fach-
prüfung erwünscht, Besoldung nach
Gruppe VIb I D A;

**einen Spartassen-
angestellten**
als Vertreter des Leiters einer Zweig-
stelle an der Mosel, I. Fachprüfung
erwünscht, Besold. nach Gr VII I D A;
**mehrere Spartassen-
angestellte**

für die Maschinenbuchhaltung und
den Schalterdienst, I. Fachprüfung
erwünscht, Besoldung nach Gr. VIII,
evtl. Gruppe VII I D A

Bewerbungen mit den üblichen
Unterlagen erbeten an die
**Kreispartasse Bernkastel
in Bernkastel-Kues (Mosel).**

Bei der Kreisverwaltung Saar-
burg ist die Stelle eines
**Verwaltungs-
angestellten**

sofort zu besetzen. Besoldung erfolgt
nach Gruppe VII oder VIb I D A,
je nach abgelegten Prüfungen und
Leistungen, Ortsklasse B. Bewerber,
die gute Erfahrung im Etats- und
Rechnungswesen besitzen, werden
bevorzugt. Bewerbungen mit Lebens-
lauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild
und dem Nachweis der deutschblütigen
Abstammung sofort erbeten.
Saarburg (Bez. Trier), 11. 2. 1939.
**Der Vorsitzende d. Kreisausschusses
J. B.: gez. E i b e s.**

Bei der Kreisverwaltung Alfeld
(Ortsklasse B) ist zum 1. April 1939
die Stelle eines

Rechnungsprüfers
zu besetzen. Kenntn. im kommunalen
Prüfungswesen sind erwünscht. Ver-
gütung nach Vergütungsgruppe VIb
I D A. Bewerbungen mit Lebens-
lauf, begl. Zeugnisabschriften und
Lichtbild sind umgehend einzureichen.
Alfeld b Hannover, 15. 2. 1939.
**Der Kreisausschuss
des Landkreises Alfeld.**

Bei der hiesigen Stadtverwaltung
ist sofort

a) **eine Rassen-
angestelltenstelle**
nach Berg.-Gr. VII I D A und
b) **eine Verwaltungs-
angestelltenstelle**
nach Berg.-Gr. VIII I D A

zu besetzen. Zu a ist die Ablegung
der I. Verwaltungsprüfung und Er-
fahrungen im Rassenwesen erforder-
lich. Der Verwaltungsangestellte muß
mit den einschlägigen Verwaltungs-
arbeiten vertraut sein. Nach Ab-
legung der I. Verwaltungsprüfung
erfolgt Besoldung nach Berg.-Gr. VII
I D A. Bewerbungen sind mit den
üb. Unterl. umgeh. zu richten an die
Stadtverwaltung Wipperfürth.

Bei der hiesigen Verwaltung ist
sofort, spätestens jedoch zum 1. 4. 1939,
eine Angestelltenstelle
für die Kasse und Steuerverwaltung
zu besetzen. Bewerber, die über
Erfahrung im Kassen- und Steuer-
wesen verfügen und selbständig zu
arbeiten vermögen, wollen Be-
werbung mit selbstgeschriebenen
Lebenslauf, beglaubigten Zeugnis-
abschriften und Nachweis der arischen
Abstammung bis zum 28. d. M.
einreichen. Vergütung nach Gr. VIII
I D A. Vergütung nach Gr. VII bei
abgelegter Prüfung möglicht. Ortskl. C.
Schalkau (Thür), 13. Febr. 1939.
Der Bürgermeister.

Zum 1. April 1939 wird bei der
hiesig. Stadtverwaltung ein tüchtiger
Verwaltungsgehilfe

gesucht, der mögl. in allen Zweigen
der Verwaltung, besonders aber im
Polizei-, Standesamt- u. Kassen- u.
Rechnungswesen ausgebildet ist und
selbständig arbeiten kann. Die Be-
soldung erfolgt nach Gruppe VIII der
I D A, bei Bewährung ist höhere
Besoldung nach Gruppe VII der I D A
nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen sind umgehend mit
Lichtbild, Zeugnisabschriften und
Lebenslauf an den unterzeichneten
Bürgermeister einzureichen.

Bomst, den 8. Februar 1939.
**Der Bürgermeister der Grenzstadt
Bomst, Gau Markt Brandenburg.**

Bei der Kreisverwaltung sind sofort
2 Angestelltenstellen

zu besetzen. Bei guten Kenntnissen
Vergütung nach Gruppe VII mit Auf-
rückung nach VIb I D A. Ueber-
nahme in Sekretärstellen möglicht.
Bewerbungen mit Unterlagen, aus
denen auch die bisherige Beschäftigung
ersichtlich sein muß, sind sofort
einzureichen.

**Der Landrat des Kreises
Jägerndorf (Sudetenland).**

Die Gemeinde Großhörner sucht
für die Hauptklasse einen tücht. und
zuverl., sachlich gut vorgebildeten
**Beamten
als Rassenleiter.**

Besoldung: Gruppe 7a (Sekretär)
der Bes.-Ordnung A. Dienstantritt:
1. 4. 1939. Angeb. unter Beifügung
eines selbstgeschr. Lebensl. u. Zeug-
nisabschriften sind zu richten an den
unterzeichneten Bürgermeister.

Vorbedingung: Mitgliedschaft der
NSDAP. und abgelegte I. Ver-
waltungsprüfung.

**Der Bürgermeister
der Gemeinde Großhörner
(Mansfeld-Gebirgskreis).**

Bei der hiesigen Amtsverwaltung
— Amtsstufe — (rd. 8000 Seelen)
ist vom 1. April 1939 ab

eine Angestelltenstelle
zu besetzen. Besoldung nach Gr. V
des Pr. Angest.-Tarifs, Ortskl. C. Be-
dingung: Ausreichende Kenntnisse im
gemeindlichen Rassenwesen. Bewer-
bungen mit allen erforderlichen Unter-
lagen sind zu richten an Herrn Amts-
bürgermeister in Sundern, Kreis
Arnsberg (Westfalen).

An der Kreisberufsschule Calau (Niederlausitz) sind sofort oder
später folgende Planstellen zu besetzen:

**ein Fachvorsteher für Metallgewerbe,
eine Fachvorsteherin für Hauswirtschaft,
ein Handelsoberlehrer für Verkaufertlassen,
ein Gewerbeoberlehrer für Metallgewerbe,
ein Gewerbeoberlehrer für Holzgewerbe,
ein Gewerbeoberlehrer für Laboranten.**

Besoldung und Zureisefkosten nach dem G.B. Ortsklasse B. Bewer-
bungen mit vollständigen Unterlagen sind an das Kreisberufsschulamt
in Calau (Niederlausitz) zu richten.

Der Landrat des Kreises Calau (Niederlausitz).

Die Gewerbliche Berufsschule Wesermünde

sucht zum 1. Oktober oder früher

einen Gewerbeoberlehrer

für die Klassen der Maler und Graphiker. Die Stelle ist
mit einem Besoldungszuschuß von 600 M. ausgestattet.
Bewerber, die die Anstellungsfähigkeit für Preußen haben
und geprüfte Malermeister sind, erhalten den Vorzug;

einen Gewerbeoberlehrer

für Metallarbeiterklassen. Erwünscht ist die Befähigung
für Handwerkerklassen des Metallgewerbes (Schlosser,
Schmiede, Automechaniker).

Bewerbungen mit allen Unterlagen (Lichtbild, selbst-
geschriebener Lebenslauf usw.) sind einzureichen an den
Oberbürgermeister der Stadt Wesermünde.

Wesermünde, den 15. Februar 1939.

An den Städtischen Berufs- und Berufsfachschulen der Stadt Liegnitz
sind zum 1. April 1939 folgende Planstellen zu besetzen:

**eine Gewerbelehrerin
ein Gewerbeoberlehrer (Nahrung oder Metall),
ein Handelsoberlehrer.**

Die Schule umfaßt zur Zeit 3500 Schüler und besteht aus einer gewerb-
lichen, kaufmännischen Berufsschule, einer hauswirtschaftlichen Berufs-
schule, Haushaltungsschule, Handels- und höheren Handelsschule.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Erklärung über
arische Abstammung, Logenzugehörigkeit usw. sowie Lichtbild sind bis
spätestens 10. März d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Liegnitz, den 11. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für die Gewerbliche Berufsschule des Kreises Schlüchtern (Reg.-
Bezirk Kassel) werden für sofort, spätestens zum 1. April 1939

zwei Gewerbeoberlehrer

der Fachrichtung: Metall-, Holz- oder Baugewerbe gesucht.

Besoldung nach § 3 G.B. Ortsklasse B.
Schlüchtern liegt an den Bahnstrecken Frankfurt (Main)—
Hebra und Elm—Gemünden zwischen Speffart, Bogelsberg und
Rhön. In der Kreisstadt Schlüchtern befindet sich eine Deutsche
Oberschule in Aufbaufarm für Jungen.

Dem Gesuche sind beizufügen: Lebenslauf, Lichtbild, be-
glaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung
für den Bewerber und, im Falle der Verheiratung, seine
Ehefrau. Bewerbungen sind baldigst einzureichen.

Schlüchtern (Reg.-Bezirk Kassel), den 16. Februar 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Bei der Stadtverwaltung Treuburg (Ostpreußen) sind sobald wie möglich **zwei Verwaltungsangestelltenstellen**

zu besetzen, und zwar für das Stadtbauamt und die Hauptverwaltung. Gefordert werden umfassende Kenntnisse im Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Steuerwesen sowie in der Fürsorgeverwaltung. Bewerber für das Stadtbauamt müssen im Verwaltungsdienst gut vorgebildet sein. Selbständiges Arbeiten ist für beide Stellen Voraussetzung. Besoldung nach Gruppe VII der I. D. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild, unter gleichzeitiger Angabe des frühesten Diensttritts, umgehend erbeten.

Trauburg (Ostpr.), 17. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Eisenberg (Thüringen), 11500 Einw., waldreiche Umgebung, sind mögl. bald **2 Angestelltenstellen**

zu besetzen. Die Bewerber müssen gute Kenntnisse im Steuer-, Kassen- und Rechnungswesen bzw. im Erfassungs- und Meldewesen besitzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII der I. D. A., bei Bewährung und nach Ablegung der Vorgescrib. Prüfung nach Gruppe VII. Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse C. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 10. März d. J. einzureichen.

Der Bürgermeister
der Stadt Eisenberg (Thüringen),
16. Februar 1939.

Wir suchen zum 1. April 1939 einen **jüngeren Angestellten** für unsere Sparkasse, und einen **jüngeren Angestellten**

für unsere Stadthauptkasse. Die Vergütung erfolgt für beide Stellen nach Gruppe VI des PrAL, Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an die

Verwaltung der Stadt Kassen zu Maffow (Bezirk Stettin).

Zum möglichst baldigen Antritt suchen wir

1. **1 jünger. ausgebildeten Sparkassenangestellten**
 2. **1 tüchtige Stenotypistin.**
- Besoldung zu 1: Gr. 5 evtl. 6 d. PrAL zu 2: Gr. 4 resp. 5 d. PrAL (Ortsklasse B) je nach Leistung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild umgehend erbeten. Pölitz hat landschaftlich gute Lage, liegt dicht bei Stettin und hat gute Verbindung nach dort, sowie nach den Ostseebädern.

Stadt. Sparkasse Pölitz i. Pom.

Wir suchen zum baldigen Diensttritt, spätestens 1. April 1939,

2 Sparkassenangestellte mit guter Fachausbildung. Besoldung nach Gruppe VII I. D. A. Bewerbungen möglichst mit Lichtbild erbeten an die

Stadtsparkasse
zu Woldenberg (Neumark).

Bei der hiesigen Gemeinde- und Badeverwaltung ist die Stelle des **Kassenverwalters**

zu besetzen. Kassenmäßige Vorbildung ist Bedingung. Besoldung nach Gruppe VII I. D. A.

Ostseebad Grömitz (Holfstein).
Der Bürgermeister. Sachau.

Für das städtische Rechnungsprüfungs- und Steueramt suche ich zum 1. April 1939 einen

Verwaltungsangestellten,

der die 1. Verw.-Prüfung bestanden haben muß. Vergütung wird nach Gr. VII I. D. A. gezahlt; Ortsklasse C. Den Bewerbungen sind die üblichen Unterl. (Zeugn., Bildungsw.) beizufügen. Stadthagen, 13. Februar 1939.
Der Bürgermeister. Hamelberg.

Zum 1. April 1939 suchen wir einen jüngeren

Sparkassenangestellten oder eine Angestellte

mit guten Fachkenntnissen. Besoldung nach Gruppe VIII evtl. VII I. D. A., Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind bis zum 28. Februar 1939 einzureichen an die

Gemeindeparkasse
Neutkirchen-Bühn in Neutkirchen
(Kreis Moers).

Für die Gemeindeverwaltung Gatersleben, Kreis Quedlinburg, wird zum 1. März 1939 ein jüngerer

Verwaltungsgehilfe

gesucht. Gefordert werden praktische Kenntnisse in der allgem. Verwaltung und im Kassenwesen. Der Bewerber muß seiner Militärpflicht bereits genügt haben. Vergütung nach Gruppe VIII der I. D. A.

Gatersleben, Kreis Quedlinburg,
den 15. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Stolte.

Für die Kreisparkasse wird zum 1. April 1939

ein Buchhalter

mit guten Fachkenntnissen gesucht. Vergütung nach Gruppe VII I. D. A. Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften umgehend einzureichen **Der Vorstehende d. Kreisausschusses in Mohrungen (Ostpreußen).**

Bei der hiesigen Verwaltung ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII der I. D. A., Ortsklasse C. Der Bewerber muß gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltung besitzen und insbesondere die Angelegenheiten des Standesamts und des Fürsorgewesens selbstständig bearbeiten können.

Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Penzig (Oberlausitz), 9. Febr. 1939.
Der Bürgermeister.

An der städtischen Berufsschule in Fraustadt (Schlesien) sind zum 1. April 1939 die Planstellen eines

Gewerbeoberlehrers

für das Metallgewerbe, eines

Diplomhandelslehrers

für die allgem. kaufm. Fächer, einschließlich Kurzschrift und Maschinenschreiben

zu besetzen. Besoldung nach dem G.B.G., Ortsklasse B. Bereits festangestellte Lehrkräfte werden evtl. ohne Probezeit übernommen, sonst endgültige Anstellung nach kurzer Probezeit. Nebenverdienst durch Erteilung nebenamtlichen Unterrichts möglich. Oberschule und Mittelschule für Knaben und Mädchen am Ort. Umzugskosten nach staatlichen Sätzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 10. März 1939 erbeten.

Der Bürgermeister
der Kreisstadt Fraustadt.

Die Hauswirtschaftliche Berufsschule Oldenburg i. Oldb. (Hauswirtschaftliches Bolljahr) sucht zu Ostern 1939 mit Aussicht auf Uebernahme in das Beamtenverhältnis

1 Gewerbelehrerin

für Kochen und Hauswirtschaft,

1 Jugendleiterin.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an das

Schulamt
der Stadt Oldenburg (Oldenburg).
Der Oberbürgermeister.

Provinzialverband Ostpreußen sucht

Lehrerin

für Hauswirtschaft oder Nadelarbeit zum 1. April 1939 für die staatl. anerkannte Haushaltungsschule zu **Heiligenbeil.** Besoldung nach Vergütungsgruppe VII des PrAL. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind zu richten an den

Oberpräsidenten d. Prov. Ostpreußen
(Verwaltung d. Provinzialverbandes)
Königsberg (Pr.), Landeshaus.

An der zweijährigen Handelsschule der Stadt Duderstadt ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Dipl.-Handelslehrers

zu besetzen. Festangestellte Lehrkraft wird ohne Probezeit übernommen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 3c und 400 RM Stellenzulage. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend einzureichen. Duderstadt, den 15. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Private Haushaltungsschule Haus Quickborn, Güstrow (Medl.) sucht zum April

technische Lehrerin

für Nadelarbeit. Anerbieten mit Zeugnissen und Ansprüchen an Marie Lange.

Für die städtische Berufsschule in Korbach (Bezirk Kassel) wird sofort oder später für die neugeschaffene Planstelle (4. Stelle) eine

Gewerbeoberlehrerin

od. **technische Lehrerin**

für die hauswirtschaftliche Abteilung gesucht. Besoldung nach § 3 G.B.G. Umzugskostenbeihilfe nach staatlichen Grundätzen. Eigenes Berufsschulgebäude vorhanden. Korbach ist aufstrebende Kreisstadt mit rund 7400 Einw. Bewerbungen mit den üblichen Unterl. sind alsbald einzureichen.

Korbach (Bezirk Kassel),
den 3. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

An der beruflich voll ausgebauten Kreisberufsschule Ohlau (Bezirk Breslau), Ortsklasse B, ist zum 1. April 1939 zu besetzen

1 Gewerbelehrerstelle

für das Metallgewerbe.

Die Kreisberufsschule verfügt über ein eigenes Schulgebäude, welches erheblich erweitert wird. Aufsteigende Fachklassen (Vormittagsunterricht) keine Dienstreifen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind baldigst einzureichen.

Ohlau, den 15. Februar 1939.
Der Vorstehende d. Kreisausschusses
Dr. Thiele, Landrat.

An der städt. Mädchenberufs- und Berufsfachschule ist z. 1. 6. 1939 eine

Gewerbelehrerinstelle

für Hauswirtschaft zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten.

Marienburg (Westpr.), d. 10. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

An der Bezirksberufsschule IV, J e s n i t z (Anhalt) — bei Dessau —, sind zum 1. April 1939 oder später folgende Planstellen zu besetzen:

ein Gewerbeoberlehrer

oder **technischer Lehrer**

(Bau- oder Holzgewerbe),

eine technische Lehrerin

als Leiterin der hauswirtschaftlichen Abteilung.

Besoldung nach der anhaltischen Besoldungsordnung, Anrechnung bisheriger Dienstjahre und sofortige Uebernahme in das Beamtenverhältnis zugesichert. Die erforderlichen Unterlagen sind einzureichen.

Köthen (Anhalt) den 15. 2. 1939.
Der Landrat.

An der städtischen Oberschule für Mädchen in W a r e n d o r f (Westf.) ist zum 1. 4. 1939 die Stelle einer

Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft

zu besetzen. Fähigkeit zur Erteilung des Unterrichts in einem anderen Fach erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind baldigst einzureichen

Der Bürgermeister.

Buchhalter

für die Stadtwerte (Wasser-, Gas-, Stromversorgung, letztere beiden ohne Erzeugungsanlage), bilanzsicher, vertraut mit der Durchschreibebuchhaltung und allen einschlägigen Büroarbeiten als **Innenrevisor** sofort gesucht. Vergütung nach LD. A, Gruppe VIb, spätere Auf-rückungsmöglichkeit nach V nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins umgehend erbeten. Bei Einstellung ist der Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, zu erbringen.

Der Bürgermeister
der Stadt Schönebeck (Elbe).
Dr. Bauer.

Für die hiesige Stadtparaffa wird zum 1. April 1939 ein tüchtiger

Sparaffengehelfter

mit gründl. Fachkenntnissen gesucht. Befolgung erfolgt nach Gruppe VII LD A. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen (einschließlich Nachweis der arischen Abstammung) umgehend erbeten.

Hann. Münden, 11. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

3 Verwaltungs- u. Raffengehelftenstellen

der Berg-Gr. VII sind zum 1. April d. J. oder früher zu besetzen. Verlangt werden Kenntnisse

- a) in der Allgem. Verwaltung einchl. Statistiken und Betriebsverwaltung,
- b) in der Stadthauptkasse, insbesondere Steuerbuchhaltung (Durchschreibeverfahren)
- c) in der Sparaffengehelftenverwaltung, insbesondere in der Buchführung und Gewandtheit im Abfertigungsdienst.

Vollständige Bewerbungen mit Lichtbild sind sofort einzureichen.

Der Bürgermeister
der Stadt Plathe (Pommern).

Für die Stadthauptkasse wird zum alsbaldigen Antritt ein

Raffengehelfter

für die Buchhalterei und als Kassierer gesucht. Vergüt. nach Gruppe V bzw. VI des PrAL. bzw. nach Gruppe VIII bzw. VII der LD. A. Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen erbeten.

Kreisstadt Friedeberg (Neumark),
den 10. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Bei meiner Kreisstelle ist sofort eine

Buchhalterstelle

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VIII mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gr. VII LD A; bei 1. Fachprüfung Gr. VII LD A. Bewerber muß fasttechnisch gut vorgebildet und mit Maschinenbuchhaltung vertraut sein. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einchl. Lichtbild sofort erbeten.

Weimar, den 15. Februar 1939.
Der Landrat.

Die Stadtverwaltung Zehdenick (Havel) sucht zum baldigen Antritt

mehrere Verwaltungs-angestellte

in den Dienststellen: Steuer- u. Rechnungsamt, Einwohnermeldeamt, Werkkasse. Vergütung erfolgt nach Gr. VIII LD. A. Erwünscht sind gute Kenntnisse im Verwaltungsdienst. Bewerb. mit Lichtbild, Lebenslauf u. Zeugnisabschr. sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Bei der hiesigen Verwaltung ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Raffengehelften u. eines Verwaltungs-angestellten

zu besetzen. Die Befolgung erfolgt nach Gruppe VIII LD A. Kenntnisse in der allgemeinen Verwaltung, sowie Fertigkeit in Schreibmaschine und Kursive sind erforderlich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Zugang (Oberaufsicht),
den 17. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung Berg-holz-Rehbrücke bei Potsdam ist zum 1. April 1939 die Stelle

eines Verwaltungs-angestellten

(Buchhalters) zu besetzen. Es kommen nur jüngere Bewerber im Alter bis zu 26 Jahren in Frage, die ihrer Wehr- und Arbeitsdienstpflicht genügt haben. Gefordert werden gründliche Verwaltungskenntnisse, insbesondere Beherrschung der Durchschreibebuchhaltung und des Raffens-, Rechnungs- und Steuerwesens. Befolgung erfolgt nach Gruppe VI des PrAL.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend erbeten.

Bergholz-Rehbrücke, Post Rehbrücke über Potsdam 2,
den 15. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Die Stadtverwaltung Oberhausen (Rheinland) — Ortskl. A + 5% örtl. Sonderzuschlag — sucht

- a) mehrere Angestellte für den Verwaltungsdienst,
- b) einen Angestellten für die Sparkasse.

Befolgung erfolgt nach der LD. A, Vergütungsgruppen VIII, VII od. VIb je nach Alter und bisheriger Tätigkeit. Bewerber, die über eine langjährige einschlägige Praxis verfügen und eine Verwaltungsprüfung abgelegt haben, werden bevorzugt. Bewerbungen mit selbstgeschr. Lebensl., Lichtb. u. begl. Zeugnisabschr. sind zu richten an den

Oberbürgermeister
Oberhausen (Rheinland).

An der hiesigen Rektoratschule deren Umwandlung in eine Mittelschule bevorsteht, ist demnächst die Stelle eines

Mittelschullehrers

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für die naturwissenschaftlichen Fächer; außerdem muß der Bewerber befähigt sein, den Zeichenunterricht zu erteilen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind an den Unterzeichneten einzureichen. Wichtl. (Ortsklasse B) ist ein viel besuchter Ausflugsort im Oberberg. Land (50 km östl. Köln). Wichtl. (Bez. Köln), d. 10. Febr. 39.

Der Bürgermeister.
Kaufmann.

An der staatl. anerkannten staatl. Mittelschule in Wanzleben (Bez. Magdeburg) ist zum 1. August d. J. eine planmäßige Mittelschullehrerinstelle mit einer

wissenschaftl. Lehrerin

zu besetzen. Gefordert wird Befähigung zur Erteilung von sprachlichem Unterricht, dringend erwünscht ist Neigung für Turnen, Handarbeiten und Zeichnen. Biologie-Unterricht für Mädchen der oberen Klassen muß von der Dame übernommen werden. Wanzleben ist Kreisstadt in unmittelbarer Nähe von Magdeburg und hat Bahn- und Autoverbindung nach Magdeburg. Bewerbungen umgehend erbeten.

Wanzleben (Bez. Magdeburg),
den 14. Februar 1939.
Der Bürgermeister.
Wessel.

An der anerkannten staatl. Mittelschule in Rotenburg (Hann.) Ortsklasse B, sind zum 1. 4. 39 zu besetzen:

1 Mittelschullehrerstelle

mit Lehrbefähigung für Mathematik und Erdkunde, erwünscht: Neigung für Sport und Musik.

1 Mittelschullehrerinstelle

mit Lehrbefähigung für den technischen Unterricht für Mädchen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen an den Unterzeichneten erbeten.

Rotenburg (Hann.), d. 13. Febr. 39.
Der Bürgermeister.

Für die der hiesigen ev. Volksschule angeschlossenen Mittelschulklassen wird eine

Mittelschullehrerin

zum 1. April d. J. gesucht. Lehrbefähigung in Englisch erforderlich, Eignung zur Erteilung des Turnunterrichts erwünscht. Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen werden baldigst an Unterzeichneten erbeten. Löwen (Schles.), d. 14. Febr. 1939.
Der Bürgermeister.

St. Paulusheim, Bruchsal (Baden), staatl. genehmigte, private Oberschule für Jungen, sucht für Ostern 1939

eine Lehrkraft

für Mathematik, Physik, Chemie und Biologie,

einen Zeichenlehrer und Turnlehrer.

Katholisch, ledig. Gehalt mit alljährlicher Steigerung nach Vereinbarung.

An der hiesigen sechsstufigen Mittelschule, die kommende Ostern aus den bisher bestehenden anerkannten gehobenen Klassen hervorgehen soll, ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

Mittelschullehrerin

zu besetzen. Gewünscht wird Lehrbefähigung in Biologie. Bewerberinnen, die außerdem Unterricht in Leibeserziehung und Nadelarbeit erteilen können, werden bevorzugt.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Artern (Unstrut), 7. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

An der Mittelschule Bad Polzin sind

eine Mittelschullehrer- und eine Mittelschullehrerinstelle

zu besetzen. In Frage kommen Bewerber(innen) mit zwei Fächern aus der Gruppe Deutsch, Englisch, Biologie, Turnen, Musik u. Zeichnen. Für die Mittelschullehrerinstelle ist Turnen erwünscht und für die Stelle der Mittelschullehrerin ist Biologie Bedingung. Bewerbungen mit Lichtbild sind sofort einzureichen an den

Bürgermeister
der Stadt Bad Polzin.

Technische Lehrerin

(Nadelarbeit und Leibesübungen), möglichst mit Kenntnissen in Kursive, Maschinenschreiben und Buchführung, zum 1. April gesucht.

Angebote mit Gehaltsforderungen bei freier Station erbeten an die
Trokendorfschule
in Selters (Westerwald).

Eine Lehrerin

(Volksschule), evgl. zum 1. 4. 1939 gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften zu richten an

Gamburgisches Seehospital,
Gahlenburg bei Cuxhaven.

An der Bürgertochterschule (Volksschule) in Büdaburg (Schaumburg-Lippe) ist zum 1. April 1939 die Planstelle einer

technischen Lehrerin

zu besetzen. Bewerberinnen um die Stelle werden gebeten, die Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Unterlagen bis zum 25. Febr. 1939 an den **Bürgermeister in Büdaburg** einzureichen.

Lehrer u. Lehrerinnen

für Heimschule (mögl. Hilfslehrkräfte) in evgl. Erziehungsheimen zu Ostern 1939 gesucht. Meldung an den Kirchlichen Erziehungsverband der Prov. Brandenburg., Berlin-Dahlem, Reichensteiner Weg 24.

Zum 1. April 1939 wird

technische Lehrerin

(Nadelarbeit und Turnen) gesucht.
Institut Wittke-Lademann,
Private Oberschule für Mädchen
(verbunden mit Internat),
Selmstedt (Braunschweig).

Für die hiesigen Gemeindegewerke (Wasserwerk und Elektrizitätswerk) wird gesucht

ein Buchhalter,

der in der Buchführung und Bilanz-aufstellung sicher ist und auch die Kassengeschäfte übernehmen kann.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Angabe des frühesten Eintrittstermins bis spätestens 10. März d. J. erbeten an

Bürgermeister
in Hohen-Neuendorf bei Berlin.

Bei der Amtskasse Daaden (Sieg), Ortsklasse C, ist die Stelle eines

Kassengehilfen

sofort zu besetzen. Es kommt nur ein durchaus tüchtiger Bewerber in Frage, der bereits eine längere erfolgreiche Tätigkeit im kommunalen Kassen- und Rechnungswesen nachweisen kann. Die Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII der L. D. A mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VII L. D. A. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und dem Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Daaden (Sieg), 15. Februar 1939.
Der Amtsbürgermeister.

Wir suchen zum 1. April 1939

zwei Angestellte (Angestell(t)innen)

für die Stadthauptkasse und Stadt-Sparkasse mit Fachkenntnissen. Vergütung nach Gruppe IX A mit Aufsteigungsmöglichkeit nach VIII.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten bis zum 1. März 1939 an den

Bürgermeister
der Stadt Festenberg (Schlesien).

Bei der hiesigen Verwaltung ist zum 1. April 1939 die Stelle

eines Kassengehilfen

nach Gruppe VIII der L. D. A zu besetzen. Alter etwa 22 bis 25 Jahre. Gründliche Kenntnisse in allen Geschäften einer Stadt- bzw. Gemeindekasse erforderlich. Bevorzugt werden Bewerber, die ihrer Wehrpflicht genügt haben. Bei gleicher Eignung erhalten Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Nationalsozialisten den Vorrang. Meldungen mit Ariernachweis, lückenlosem Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften baldigt.

Der Bürgermeister der Bergstadt
Kautenthal (Oberharz).

Zum baldigen Eintritt wird ein

Spartassenangestellter

mit guter Fachausbildung gesucht. Flottes und sicheres Arbeiten erforderlich. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungs- und Spartassenschule ist gegeben. Vergütung nach Gruppe VII L. D. A. Walsum ist eine aufblühende Industrie-Gemeinde mit über 23 000 Einwohnern.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis 20. März 1939 erbeten an **Gemeindeparkasse Walsum (Niederrhein).**

Für die Kreis Kommunalverwaltung wird zum 1. April 1939 ein

Kreisausschussinspektor als Leiter des Kreiswohlfahrtsamtes

gesucht. Es kommt für diese Stelle nur ein Bewerber in Frage, der nachweislich auf allen Gebieten des Kreiswohlfahrtsamtes umfassende Kenntnisse besitzt und in der Lage ist, dieses Amt selbstständig zu verwalten. Befoldung nach Gruppe A 4 c² der Reichsbefoldungsordnung. Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung Bedingung.

Weiter ist im Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt zum 1. April 1939 die Stelle eines

Rechnungsprüfers

zu besetzen. Bewerber müssen über hinreichende Erfahrungen auf diesem Sachgebiete verfügen und in der Lage sein, den Leiter dieser Dienststelle zu vertreten. Befoldung nach Gruppe 5 b RBD. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung.

Probefristzeit bei beiden Stellen: 6 Monate. Fällingbosten ist in Ortsklasse B.

Bewerbungen unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes, vollständiger Zeugnisabschriften, des Nachweises der deutschblütigen Abstammung und eines Lichtbildes sind bis zum 1. März 1939 einzureichen. Bei gleicher Befähigung haben Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen den Vorzug.

Fällingbosten, den 16. Februar 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Dr. Piesbergen, Landrat.

Bei der Kreis Kommunalverwaltung des Landkreises Münster mit dem Sitz in der Provinzialhauptstadt Münster (Westfalen), Ortsklasse A, sind zum 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

ein Kreisausschuss-Inspektor für die Hauptverwaltung nach Gruppe A 4 c². Bewerber müssen die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und eine längere Tätigkeit in der allgemeinen Verwaltung nachweisen. Zum Aufgabengebiet gehören die Befoldungsangelegenheiten für die Kreisverwaltung und die Kreispartasse, die Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Ämter, Gemeinden, Schul- und Zweckverbände (allgemeine Aufsicht und Finanzaufsicht), Angelegenheiten der Kreispartasse;

ein Kreisausschuss-Inspektor für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt nach Gruppe A 4 c². Bewerber müssen die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt und Kenntnisse auf möglichst vielen Aufgabengebieten einer Gemeindeverwaltung (G.V.) haben sowie die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und das Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens beherrschen;

ein Regierungsbaureferendar des Wasser- und Straßenbauamtes für das Kreisbauamt für die Bearbeitung von Ortsentwässerungsplänen, Straßenbauplänen, wasserwirtschaftlichen Untersuchungen usw. zur Beschäftigung im Ausbildungsausschnitt I (Vorbereitung und Aus-führung von Bauten bei einer örtlichen Bauleitung). Unterhaltszuschuß nach den hierfür geltenden Bestimmungen kann gewährt werden;

ein Hochbautechniker für das Kreisbauamt nach Gr. VIa Fachausbildung bei einer höheren technischen Staatslehranstalt und gute zeichnerische Fähigkeiten besitzen;

ein Vermessungstechniker für das Kreisbauamt nach Gruppe VII—VIa L. D. A. Erwünscht sind gute Kenntnisse auf dem Gebiete des Tiefbauwesens und der Bearbeitung von Ortsentwässerungsplänen.

Bewerber, die Versorgungsanwärter sind, erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug. Die Probefristzeit beträgt bei den Beamtenstellen 6 Monate. Bewerbungen mit eigenhändig geschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung, bei Verheirateten ebenfalls für die Ehefrau, sind umgehend einzureichen bei dem

Vorsitzenden des Kreisausschusses des Landkreises Münster in Münster (Westfalen), Achtermannstraße 19.

Wir suchen zum baldigen Antritt

einen Spartassenangestellten

— Sachbearbeiter für den unbaren Zahlungsverkehr — mit guten Fachkenntnissen. Abgelegte 1. Fachprüfung Bedingung. Befoldung nach Gruppe VII L. D. A. Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind mit Angabe des frühesten Dienstantritts einzureichen bei der

Städtischen Sparkasse zu Greiffenberg (Schlesien).

Zwei Technische Lehrerinnenstellen,

je eine am 1. April u. 1. Oktober 1939, sind an der hiesigen Volksschule zu besetzen. Die Stellen sind planmäßig und werden frei. Erforderlich ist für beide Stellen die Lehrbefähigung für Turnen und Schwimmen. Befoldung nach dem Preuß. Volksschullehrer-Dienstverordnungs-Gesetz. Wohnungsgeldzuschuß der Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebensl., begl. Zeugnisabschriften und Lichtb. umgeh. erbeten. Stargard (Pomm.), 16. Febr. 1939.
Der Oberbürgermeister.

Männliche Erziehungskräfte

für Knaben- u. Burschen-Erziehungs-heime gesucht. Meldung an den **Kirchl. Erziehungsverband der Provinz Brandenburg G. V., Berlin-Dahlem, Reichensteiner Weg 24.**

Hauslehrer

zum April gesucht für Sextaner (mit Englisch) und Mädels im zweit. Grundschuljahr aufs Land, Nähe Ostsee. Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an
von **Brandenburg, Strachmin über Kolberg (Ostsee).**

Suche zu sofort

eine Lehrkraft

für meine 5 Kinder zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und bis Ostern Nachhilfestunde einer 12-jährigen. Bei gegenseitigem Verständnis Dauerstelle. Englische Kenntnisse erforderlich. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsforderung zu senden an: Fr. Bertha Werner, Wendelstorf, Post Schwerin-Land (Mecklenburg).

Hauslehrer(in)

für 13-jährigen Knaben in Landwirtschaft der Nähe Magdeburgs gesucht. Wohnung im Hause vorhanden. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote unter HS 8305 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Junger Hauslehrer oder Hauslehrerin

für April zu 2 Kindern gesucht. Latein und Englisch oder Französisch. Sommer Land, Winter Stadt.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Bild unter A Z 2834 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hauslehrer für 2 Jungen (Quarta und Quinta) zu Ostern gesucht. Lebenslauf, Zeugnisse, Bild, Gehaltsforderung erbittet v. d. Ofen, Blumberg b. Caselow (Berlin-Stettin).

Weitere Ausschreibungen von Lehrer- und Lehrerinnenstellen finden Sie einige Seiten weiter!

Wir suchen für sofort
**einen Spartassen-
 angestellten**
 mit guter Fachbildung. Befolgung
 nach Gruppe VII I. D. A. Bewerbungen
 mit Zeugnisabschriften und Lichtbild
 sind einzureichen an
**Spar- u. Leihkasse der Stadt Burg
 (Stfkeinfel Jehmarn).**

Spartassenbuchhalter
 zum baldmöglichsten Antritt gesucht.
 Befolgung je nach Vorbildung bis
 Gr. VII I. D. A. Wolgast liegt in
 landschaftlich schöner Gegend und ist
 nur 10 Bahnminuten von den See-
 bädern der Insel Hvedom—Wollin
 entfernt. Bewerbungen bis spätestens
 1. März 1939 an
Städtische Spartasse zu Wolgast.

Wir suchen zum möglichst bal-
 digen Antritt:

- mehrere Angestellte**
 mit Erfahrung und gründlichen
 Kenntnissen im Spartassenwesen,
- mehrere Steno-
 typistinnen**
 mit Kenntnissen in d. Buchhaltung.
B e r g ü t u n g :
 Zu 1. Gr. VII bzw. VI I. D. A., je
 nach Vorbildung u. Leistung,
 zu 2. Gr. VIII I. D. A.
 Bewerbungen mit den üblichen
 Unterlagen erbittet die
Kreispartasse Jüterbog.

Die Gemeinde Birkenwerder bei
 Berlin sucht zu sofort einen
**Verwaltungs-
 angestellten,**
 der gründliche vielseitige Fachkennt-
 nisse auf dem Gebiete der Gemeinde-
 verwaltung besitzt, selbständig
 arbeiten und Fertigkeit in der Be-
 bedienung der Schreibmaschine und
 in der Kurzschrift haben muß.
 Vergütung nach Gruppe VI b der
 Tarifordnung A, Ortsklasse B.
 1. Verwaltungsprüfung ist Be-
 dingung, 2. Prüfung erwünscht.
 Evtl. wird Gelegenheit zum Besuch
 der Verwaltungsschule und Ablegung
 der 2. Prüfung in Berlin geboten.
 Zuschüsse zum Schulgeld und Fahr-
 geld werden gezahlt. Bewerbungen
 mit den üblichen Unterlagen und
 Lichtbild sind umgehend einzureichen.
 Birkenwerder bei Berlin,
 den 15. Februar 1939.
Der Bürgermeister. H a e n s e l.

Bei der Stadtverwaltung Coesfeld
 (14000 Einwohn.), ist zum 1. 4. 1939
 die Stelle
**eines Stadtkassen-
 angestellten**
 zu besetzen. Erwünscht sind gründ-
 liche Kenntnisse im Kommunal- bzw.
 Kassendienst. Vergütung nach Gr. VIII
 I. D. A (Ortsklasse B). Bewerbungen
 mit den üblichen Unterlagen werden
 bis zum 15. 3. 1939 erbeten.
 Coesfeld (Westf.), den 20. 2. 1939.
Der Bürgermeister.
 B o n g a r d t.

Bei der Stadtverwaltung Deutsch-Eylau (Steueramt) ist die Stelle eines
Verwaltungsgehilfen
 sofort zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VII I. D. A. Bevorzugt
 werden Bewerber, die über gründliche Erfahrung in der Bearbeitung
 von Steuerfällen verfügen.
 Der Bewerbung sind beizufügen: Lebenslauf, Zeugnisabschriften,
 ein Lichtbild sowie Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch der Ehefrau).
 Deutsch-Eylau, den 17. Februar 1939.
Der Bürgermeister. S c h w a n k e.

Zum 1. März 1939 ist die Be-
 amtenstelle des
Stadtkassenrendanten,
 die einem Versorgungsanwärter vor-
 behalten ist, zu besetzen. Befolgung
 nach Gruppe A 7a RBD., Orts-
 klasse C. Es kommen nur solche
 Bewerber in Frage, die die erste
 Verwaltungsprüfung abgelegt haben
 und eine mehrjährige Tätigkeit im
 Kassendienst der Staats- od. Kommu-
 nalverwaltung nachweisen können.
 Bewerbungen mit Lebenslauf, be-
 glaubigten Zeugnisabschriften, Licht-
 bild, Nachweis der arischen Ab-
 stammung u. politischen Zuverlässig-
 keit, sind umgehend einzureichen.
**Der Bürgermeister der Bergstadt
 Wildemann (Oberharz).**

Bei der Stadtverwaltung Lenzen
 (Elbe) ist zum 1. April d. J. eine
**Verwaltungs-
 angestelltenstelle**
 zu besetzen. Inhaber dieser Stelle
 muß selbständig die Arbeiten der
 Finanzverwaltung (Haushaltsplan,
 Vermögens- und Schuldenverwal-
 tung, Liegenschaftsverwaltung, Be-
 triebs- und Forstverwaltung und
 Steuerverwaltung) erledigen können.
 Vergütung nach Gruppe VI Pr. II.
 Bewerbungen mit Lichtbild, Lebens-
 lauf und weiteren Unterlagen sind
 umgehend einzureichen an den
**Bürgermeister
 der Stadt Lenzen (Elbe).**

Für das hiesige Steueramt wird
 für sofort, spätestens zum 1. April
**ein erfahr. Verwaltungs-
 angestellter gesucht.**
 Vergütung nach Vergütungsgruppe
 VI Pr. II., Ortsklasse B. Wolters-
 dorf ist Randgemeinde Groß-Berlins
 in landschaftlich hervorragender
 Gegend. Gute Fahrverbindung mit
 Berlin. Günstige Gelegenheit zum
 Besuch der Brandenburgischen Ver-
 waltungsschule in Berlin ist gegeben.
 Woltersdorf bei Erfner,
 den 15. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Gesucht werden zum 1. April d. J.
2 Bürohilfsarbeiter
 mit gründlichen Kenntnissen in der
 Kreis Kommunalverwaltung, davon
 einer für die Hauptverwaltung, der
 zweite für die Wohlfahrtsverwaltung.
 Vergütung entsprechend Befähigung
 nach Gruppe VII oder VI b I. D. A.,
 Ortsklasse B. Bewerbungen mit selbst-
 geschriebenen Lebenslauf, beglaub.
 Zeugnisabschriften und Lichtbild
 baldigst erbeten.
 Schloßberg (Ostpr.), den 7. 2. 1939.
Der Vorsitzende d. Kreis Ausschusses

Stadtbauführer
 zum 15. April 1939 gesucht. Verlangt
 Abschlußprüfung der Baugewer-
 schule, möglichst auch längere Tätig-
 keit bei anderen Behörden in ent-
 sprechenden Stellungen. Vergütung
 nach Gruppe VI a der I. D. A. Be-
 werbungen mit Lichtbild, Lebenslauf
 und den erforderlichen Unterlagen
 erbeten.
 Friedland (Bez. Breslau),
 den 20. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Mehrere
Hochbautechniker,
 Vergütungsgruppe VII, VI a, V a, für
 größere Bauvorhaben und städte-
 bauliche Planungen gesucht.
 Den Bewerbungen sind Lebens-
 lauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften
 beizufügen. Die Zureise- und Um-
 zugskosten werden nach den örtl.
 Vorschriften erstattet, gegebenenfalls
 auch Trennungsschädigung.
**Der Oberbürgermeister
 in Landsberg (Warthe).**

**Hoch-
 oder Tiefbautechniker**
 mit abgeschlossener Mittelschulbildung
 und mehrjähriger praktischer Er-
 fahrung für das Stadtbauamt gesucht.
 Antritt baldmöglichst. Befolgung
 nach I. D. A. Gruppe VI b, Ortskl. B.
 Bewerbungen mit Lichtbild, selbst-
 geschriebenem Lebensl. und Zeugnis-
 abschriften, mit Nachweis der Ab-
 stammung für den Bewerber und
 gegebenenfalls auch für die Ehefrau,
 bis 5. März 1939 erbeten.
**Der Bürgermeister
 zu Oberfrohna (Sachsen).**

Für die Hochbauabteilung des Stadtbauamtes wird für sofort ein
Hochbautechniker (Architekt)
 gesucht. Bewerber müssen eine höhere technische Lehranstalt besucht
 haben, zeichnerisch gewandt, künstlerisch befähigt und an selbständiges
 Arbeiten gewöhnt sein. Mehrjährige Praxis, gute Kenntnisse in Bau-
 führung, Ausschreibung und Abrechnung sind erforderlich.
 Gehaltsansprüche sind anzugeben.
 Bewerbungen mit ausführlichem, selbstgeschriebenen Lebenslauf,
 Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung, ggf. auch
 für die Ehefrau, sowie selbstgefertigten Zeichnungen sind dem Unter-
 zeichneten bis zum 15. März 1939 einzureichen.
 Die Bewerber müssen die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit
 rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten.
 Hferlohn (Westfalen), den 15. Februar 1939.
Der Oberbürgermeister.

Für das Bauamt der Stadt Stolberg (Rheinl.) werden baldmöglichst
**ein Hochbautechniker,
 ein Tiefbautechniker**
 mit abgeschlossener H.L.-Bildung gesucht, die mehrjährige Praxis
 in der Bearbeitung der Baupolizei bzw. im Straßen- und Kanal-
 bau nachweisen können und zeichnerisch begabt sind.
 Befolgung nach I. D. A. unter Einreihung in die der Vorbildung
 und Leistung entsprechende Vergütungsgruppe. Zureise- und Um-
 zugskosten sowie Trennungsschädigung im Rahmen der geltenden
 Bestimmungen. Ortsklasse A + 5% Sonderzuschlag.
 Stolberg mit 30000 Einwohnern liegt an der Hauptfired
 Köln—Aachen, ist aufstrebende Industriestadt mit reger Bauattivitàt.
 Auf dem Gebiete der Städteplanung und -gestaltung sind größere
 Aufgaben zu lösen. Oberschule für Knaben, höhere Mädchenschule,
 2jährige Handels- und 1jährige Haushaltungsschule vorhanden.
 Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Abstammungs-
 nachweis, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind
 umgehend an mich einzusenden.
 Stolberg (Rheinland), den 15. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Für das Stadtbauamt wird für interessante Tiefbauaufgaben der Be-
 und Entwässerung, des Brücken-, Straßen- und Wasserbaues ein junger
Tiefbautechniker
 mit abgeschlossener Fachschulbildung gesucht. Vergütung nach I. D. A.,
 je nach Vorbildung und Leistung. Bewerbungen mit Lebenslauf,
 Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstages
 erbeten an den
Bürgermeister der Stadt Bad Lauterberg (Harz).

Das Schätzungsamt für den Stadtkreis Kassel und Grundwertamt der Stadtverwaltung sucht

zwei jüngere Hochbautechniker,

die das Reifezeugnis einer höheren technischen Lehranstalt besitzen und praktische Erfahrung im Hochbau haben. Die Beschäftigung erfolgt zunächst im Tarifangestelltenverhältnis. Zahlung der Vergütung erfolgt nach Tarifordnung A für den öffentlichen Dienst. Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ist die spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Bewerbungsgefuche mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr. sowie Nachweis der ar. Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau, und Angaben über das Verhältnis zur NSDAP. sind umgehend einzureichen. Kassel, den 16. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

2 Hochbautechniker

mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung für die laufenden Dienstgeschäfte

a) bei der Planungs-,
b) " " Baupolizeiabteilung
des Kreisbauamtes sofort gesucht.
Mehrjährige Praxis u. zeichnerische Fertigkeit Bedingung. Vergütung nach Gruppe VIa oder Va der Tarifordnung A. Bei Bewährung ist spätere Uebernahme in das Beamtenverhältnis nicht ausgeschlossen.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und den für die Anstellung bei Behörden erforderlichen Unterlagen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins erbittet

Der Landrat
des Kreises Büren (Westfalen).

Zum sofortigen Antritt

Hochbautechniker

gesucht. Vergütung nach Gruppe Va I.D. A. Bewerbungen mit Unterlagen (Lebenslauf, ar. Abstammung, Zeugnisabschriften und Lichtbild) sind zu senden an den

Landrat als Vorsitzenden d. Kreis-
ausschusses in Haldensleben.

Für das Elektrizitätswerk
suchen wir einen erfahrenen

Elektromeister,

der lehrberechtigt, firm in Ueberwachung und Instandhaltung der Licht- u. Kraftanlage sowie der Leitungsnetze ist. Angebote mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe an

Städtische Werke
Römhild (Thüringen).

Zum baldigen Dienstantritt wird
erfahrener, staatl. gepr.
Kulturbaumeister

als Verbandstechniker gesucht. Betätigung in einem rd. 13000 ha großem Verbandsgebiet, mehrere Bodenverbände, Ent- und Bewässerung, Kultivierung, Besiedlung. Verantwortungsvolle arbeitsreiche Dauerstellung. Geeignete Dienstwohnung vorhanden. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen, auch Lichtbild, unter Angabe der Befoldungswünsche sind zu richten an den

Vorsteher der Rhinluch-
Meliorations-Genossenschaft
in Rühnild-Ausbau,
Post Sommerfeld (Sthavelland).

Stadtbaupinspektor

mit gründlichen Kenntnissen auf dem Gebiet des städtischen Straßenbaues für das hiesige Straßenbauamt gesucht. Gefordert wird erfolgreicher Besuch einer höheren technischen Staatslehranstalt für Tiefbau und mehrjährige Erfahrung in Entwurf und Bauleitung städtischer Straßen. Der endgültigen Ernennung zum Beamten geht eine Probezeit von 12 Monaten voraus. Befoldung nach Gruppe A 4c². Die Bewerber, und im Falle der Verheiratung auch deren Ehefrau, müssen arischer Abstammung und politisch zuverlässig sein.

Bewerbungsgefuche mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind bei mir einzureichen.

Krefeld-Uerdingen (Stadtteil Krefeld), den 14. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister. J. B.: Dr. Helm.

Entwässerungsfachmann

für die Aufstellung und Ausarbeitung eines Kanalprojektes für das gesamte Stadtgebiet (3270 ha) gesucht. Spezialkraft mit Erfahrungen in der Aufstellung von größeren Kanalisationsentwürfen erwünscht. Einstellung auf Grund besonderer Vereinbarung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter Angabe der Gehaltsansprüche und der Antrittsmöglichkeit einzuschicken. Der Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit ist erst später auf besonderes Anfordern vor Dienstantritt vorzulegen.

Bierfen (Rheinland), den 15. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Die Stelle eines

Stadtvermessungsinspektors

bei der Stadt Merseburg ist baldmöglichst zu besetzen.

Bedingung: Abgeschlossene Fachschulbildung, Erfahrung im Innen- und Außendienst, besonders in der Bearbeitung von Fortschreibungsvermessungen und gute zeichnerische Fähigkeiten.

Befoldung richtet sich nach Befoldungsgruppe A 4c² der Reichsbefoldungsordnung. Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Schrift- und Zeichenproben, Nachweis der arischen Abstammung, bei Verheirateten auch für die Ehefrau, bis 5. 3. 1939 an den

Oberbürgermeister der Stadt Merseburg.

Zur Erledigung von Sonderarbeiten werden zum sofortigen Eintritt

zwei Hochbautechniker

gesucht. Verlangt wird Abschlußprüfung einer staatlich anerkannten Bau-gewerkschule und reiche Erfahrung auf Büro und Baustelle.

Bei Bewährung ist Uebernahme in das Beamtenverhältnis nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung sind sofort einzureichen. Bewerber müssen politisch zuverlässig sein. Vergütung nach Gruppe Va der I.D. A.

Koblenz, den 17. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Tiefbautechniker als Prüfungsbeamter des Rechnungsamtes

sofort gesucht. Abgeschlossene technische Mittelschulbildung und reiche Erfahrung auf dem Gebiete des Straßenbaues. Erwünscht auch Erfahrung im Kassen- und Rechnungswesen. Ein Jahr Probezeit. Befoldung nach Reichsbefoldungsgruppe A 4c². Bei Bewährung später Aufstiegsmöglichkeit. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an den

Oberpräsidenten (Verwaltung des Provinzialverbandes),
Aiel, Gartenstraße 7.

Hochbautechniker

für Entwurfsarbeiten zu größeren Bauvorhaben sofort gesucht. Befoldung nach Tarifordnung A unter Einreihung in die der Vorbildung und Leistung entsprechende Vergütungsgruppe. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen an das

Pr. Staatshochbauamt in Sagan.

Bei dem hiesigen Kreisbauamt ist zum 1. April 1939 die Stelle eines

Bautechnikers

zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach der Tarifgruppe Va der Tarifordnung A für Befoldungsmittglieder im öffentlichen Dienst. Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebensl., Lichtb., Zeugnisabschr., zeichnerischen Unterlagen und Ariernachweis sind alsbald einzureichen.

Wiedenbrück (Westf.), 14. 2. 1939.
Der Landrat.

Bilder empfehlen wir nur auf
Verlangen beizufügen

Bei der Kreisverwaltung Herford
(Kreisbauamt) ist die Stelle eines

Technikers

oder technischen Zeichners für die Mitwirkung an Planungsarbeiten (Wirtschaftspläne, Bebauungspläne für Baugelände, Geländeaufteilungen, Verkehrspläne, statistische Darstellungen usw.) sofort zu besetzen. Bezahlung erfolgt nach Gruppe VII oder VIb der I.D. A, je nach Vorbildung und bisheriger Tätigkeit.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Zeitpunkt des möglichen Dienstantritts sind bis 10. März 1939 an den Unterzeichneten zu richten.

Herford (Westfalen), 14. 2. 1939.

Der Landrat als Leiter des
Kreis kommunalverbandes.

Tiefbautechniker

für bald gesucht. Zuschriften mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an das

Landesstraßenbauamt Görlitz.

Für das Amtsbauamt wird zum 1. April 1939

ein Bautechniker

mit abgeschlossener Fachschulbildung gesucht. Befoldung nach Vergütungsgruppe VIb der I.D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung umgehend erbeten.

Salver (Westf.), 16. Februar 1939.
Der Amtsbürgermeister. Steller.

Hochbautechniker

mit abgeschlossener Ausbildung einer höheren staatl. Lehranstalt für das Stadtbauamt per 1. April 1939 in Dauerstellung gesucht. Befoldung nach I.D. A. Einstufung nach Leistung.

Sofortige Bewerbungen an den Unterzeichneten.

Der Bürgermeister
der Stadt Bad Landeck (Schlesien).

Bei der Stadtverwaltung in Burscheid (Rhein-Wupper-Kreis) ist zum 1. April d. J. die

Stelle des Stadtbaumeisters

neu zu besetzen. Gefordert wird Abschlußzeugnis einer staatl. Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau sowie praktische Erfahrung und Beherrschung im gesamten Dienstbetrieb eines mittleren Gemeindebauamts mit aufstrebender Industrie. Besonderer Wert wird auch gelegt auf beste Kenntnisse städtebaulicher Fragen und aller Planungsvorgänge.

Gewährt wird eine Besoldung nach Gruppe 4b² der RBD., Ortsklasse B. Die Anstellung zum Beamten soll nach einer Bewährungsfrist von 6 Monaten erfolgen. Bewerber wollen ihre Unterlagen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend, spätestens jedoch bis 5. März 1939 dem unterzeichneten Bürgermeister einreichen. Der Bewerber muß arischer Abstammung und nationalsoz. zuverlässig sein. Burscheid (Reg.-Bez. Düsseldorf), den 18. Februar 1939.

Der Bürgermeister: Dr. Hallauer.

Stadtbaupinspektor

für das Hochbauamt gesucht. Verlangt abgeschlossene Fachschulbildung. Besoldung Gruppe 4b Thür. Bes.-Ordnung (Grundgehalt 2800—5000 RM.), Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und sonstigen Unterlagen erbeten.

Altenburg (Thüringen), den 13. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Feuerlöschpolizei der Stadt Erfurt sind zum 1. 4. 1939 zu besetzen:

a) **zwei Stellen für den Feuerlöschdienst** (gelernte Sattler),

b) **zwei Stellen für die Feuerlöschpolizei** (gelernte Schuhmacher).

Die Bewerber müssen eine abgeschl. Lehrzeit nachweisen, die Gesellenprüfung abgelegt und mehrere Jahre als Geselle gearbeitet haben; sie müssen gesund, Turner und Schwimmer sein. Anstellung als Beamter erfolgt nach den Bestimmungen des Deutschen Beamtengesetzes. Besoldung nach den Sätzen der Besoldungsgruppe A 9 der Reichsbesoldungsordnung. Beförderung zum Oberfeuerwehrmann ist möglich. Die Probezeit ist auf 9 Monate festgesetzt. Bei gleicher Eignung erhalten alte Kämpfer und Militäranwärter den Vorzug. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 15. März 1939 an den Oberbürgermeister — Personalamt — zu richten. Erfurt, den 14. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Görlitz ist die Stelle des

technischen Prüfers

am 1. April 1939 zu besetzen. Bewerber müssen eine abgeschlossene Baugewerkschulbildung und längere praktische Erfahrungen im Baudienst bei Behörden nachweisen können. Die Ernennung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis, zunächst auf Widerruf, nach 6 Monaten auf Lebenszeit. Besoldung nach Gruppe A 4c¹ der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Es handelt sich um die Stelle eines bautechnischen Revisors. Arbeitsgebiet: Prüfung von Bauentwürfen, Kostenanschlägen, Nachprüfung von Verdingungsunterlagen, Bauabrechnungen usw.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Belegen über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung begl. Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und ggf. für seine Ehefrau sowie einem Lichtbild sind bis zum 28. d. M. an den **Oberbürgermeister der Stadt Görlitz** — Personalamt — zu richten. Persönliche Vorstellung ohne Aufforderung ist zwecklos.

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingesandt sind.

Jung-Hochbautechniker

für die Stadtverwaltung Pölkz (Pommern) — starke Industrie- und Siedlungsentwicklung — wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Vergütung nach Gruppe VII der RAL., voraussichtlich ab 1. April 1939 entsprechende Gruppe der LD. A.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind zu richten an **Bürgermeister der Stadt Pölkz (Pommern).**

Schwimmermeister

(Berg-Gruppe IX LD. A mit Aufstiegsmöglichkeit) mit Staatsprüfung, 2a (Grundschein, Prüfungsschein, Lehrschein) und Prüfung der DRG., der während der Wintermonate in der Städtischen Verwaltung als Büroangestellter Verwendung findet, für das Städtische Freibad gesucht. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen an den

Ersten Bürgermeister der Stadt Schmöln (Thüringen).

Stadtverwaltung Luckau (Niederlausitz) stellt sofort

eine Stenotypistin

ein. Vergütung erfolgt aus Gruppe VIII LD. A.

Luckau (Niederlausitz), 14. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Responde.

Diplomhandelslehrer (Handelsoberlehrer)

für die Ostern 1939 neu zu errichtende zweijährige Handelsschule wird zum 1. April 1939 gesucht. Besoldung nach Gruppe A 3 c und 400 RM ruhegehaltsfähige Stellenzulage der RBD. Ortsklasse B. Umzugskostenentschädigung und Trennungentschädigung nach staatlichen Grundsätzen werden gewährt. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild werden sofort erbeten.

Stargard (Pommern), den 20. Februar 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Kreisberufsschule Beckum (Westfalen) sind ab 1. April 1939 folgende Stellen zu besetzen:

zwei Fachvorsteherstellen für die Fachrichtung Metallgewerbe,

eine Fachvorsteherstelle für das Bau- und Holzgewerbe,

eine Fachvorsteherstelle für die kaufmännische Abteilung.

Besoldung nach dem G.B.G., Ortsklasse B.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (lückenloser Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild) sind umgehend an den Direktor der Berufs- und Handelsschule des Kreises Beckum in Ahlen (Westfalen) einzureichen.

Beckum (Westfalen), den 15. Februar 1938.

Der Landrat des Kreises Beckum (Westfalen).

An der höheren Bürgerschule (vollausgebaute Mittelschule für Knaben und Mädchen) in Lönningen in Oldenburg (an der Hase, 3000 Einwohner) ist zum 1. April 1939 die Stelle einer

Mittelschullehrerin

(evtl. mit Stud.-Aff.) zu besetzen. Bewerberinnen müssen Biologie und evgl. Religion (2 St.) unterrichten können. Erwünscht ist Lehrbefähigung oder Erfahrung in Handarbeit und Turnen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden an den Direktor der Schule erbeten.

Lönningen (Oldenburg), 20. Februar 1939.

Der Bürgermeister.

Rheinland.

Gewerbeoberlehrer (Metallgewerbe)

für Planstelle an der Berufsschule Heiligenhaus (600 Schüler, Fachklassen) sofort gesucht.

Außerordentlich günstige Voraussetzungen für arbeitsfreudige, vorwärtsstrebende Lehrer sind gegeben. Besoldungszuschuß ist beantragt.

Heiligenhaus liegt im Mittelpunkt der Schloß- und Baubeschlagindustrie, landschaftlich begünstigt, gute Verkehrswege zu Düsseldorf, Essen und Wuppertal.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Der Bürgermeister Heiligenhaus (Bezirk Düsseldorf).
Wernicke.

Suche zu Ostern 1939 erfahrene

Hauslehrerin

für Mädel Oll und Junge Quinta (Englisch, Mathematik). Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsforderungen einsenden an Frau S. Stein, Groß-Schönfeld, Fiddichow-Land (Pommern).

Hauslehrer (in)

für Mädchen (Quinta), Junge ab Ostern Sexta, Engl., Franz., Latein. Bem. mit Bild, Zeugn., Gehalt an Schloß Baltow üb. Frankfurt (Oder).

Privatkindergarten a. d. Nordsee sucht

Hauslehrerin

mit Lateinkenntnissen. Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf und Gehaltsanprüchen unter H S 1897 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

An der anerf. sechsst. Mittelschule für Knaben und Mädchen in Dorum (Befermünde) ist zum 1. April (oder später) die Stelle einer

Mittelschullehrerin

(evangelisch) zu besetzen. Erforderlich: Lehrbefähigung für Englisch, Französisch, Deutsch; gewünscht die Fähigkeit zur Erteilung des Unterrichts in Biologie, Nadelarbeit, Turnen, Zeichnen.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen sind umgeh. einzureichen.

Dorum (Reg.-Bezirk Stade), den 18. Februar 1939.

Dr. Müller, Mittelschulrektor.

Für 1. April 1939

evgl. Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft (Nadelarb.) gesucht in staatl. anerf. Haushaltungsschule mit Internat. Bewerbungen, Zeugn., u. Lichtb. Marthahaus Halle (Saale).

An der Städtischen Mädchenmittelschule in Schönlanke (Neckreis) ist zum 1. April 1939

eine Mittelschullehrerinnenstelle

zu besetzen. Verlangt wird die Befähigung zur Erteilung des Unterrichts in Leibesübungen und möglichst in den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften. Erwünscht ist Unterrichtserteilung in Kurzschrift. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Der Bürgermeister.

In der hiesigen Stadtverwaltung (2700 Einwohner, Ortskl. C) ist sofort die Stelle eines

Stadtspektors

zu besetzen. Es kommt eine zuverlässige Kraft in Frage, die umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete des Steuer-, Finanz-, Rechnungs- u. Fürsorgewesens besitzt. Bewerber muß die 1. und 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und über Organisations talent verfügen. Die Bewerber müssen an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und Gewähr für jederzeitigen rückhaltlosen Eintritt für den nat. Staat bieten. Die Besoldung erfolgt nach Gr. A 4e der R.D. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch Ehefrau) und Lichtbild sind unter Angabe des frühesten Antrittstermins umgehend einzureichen.

Güßkow (Kreis Greifswald),
den 20. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Gemeindefekretär

für baldigen Antritt gesucht. Besoldung nach Gruppe A 7a Pr.D. Bedingung: Erste Verw.-Prüfung und Kenntnisse und Erfahrungen im Steuer-, Haushalts- und Rechnungswesen. Bei abgelegter zweiter Verwaltungsprüfung Anstellung als Obersekretär mit Besoldung nach Gruppe A 5b Pr.D. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind sofort einzureichen.

Bernsdorf (Oberlausitz), 20. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Kreis kommunalkasse, hier, ist die Stelle eines

Raffengehilfen

zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII D. A., Ortsklasse B. Bewerber müssen genügen Kenntnisse und Erfahrungen im Rassenwesen nachweisen. Ablegung der ersten Verwaltungs- oder Rassenprüfung erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Leer (Ostfriesland).

Für die Verwaltung der stark aufstrebenden Stadt Pölitz bei Stettin werden zum baldmöglichsten Dienstantritt gesucht:

Zwei Verwaltungsangestellte für das Hauptamt, eine Stenotypistin.

Bergütung: Gr. VII, VI u. V Pr. II. (ab 1. 4. 1939 nach D. A.). Für beide Angestelltenstellen sind insbesondere Erfahrungen auf dem Gebiete der Allgem. Verw. erforderlich. Bewerber mit 1. Verw.-Prüfung werden bevorzugt. Pölitz, zw. Stettin u. Swinemünde, hat günstige Eisenbahn- u. Dampfverbindungen nach Stettin und den Dösebädern. (Aufbauschule am Ort) Ortskl. B. Bewerbungen nebst Lichtbild und Unterlagen sofort an den
Bürgermeister der Stadt Pölitz in Pommern.

Für den Außen- und Innendienst des Kreiswohlfahrts- und Jugendamtes in Duderstadt wird eine staatlich geprüfte

Volkspflegerin (Kreisfürsorgerin),

Hauptfach Gesundheitsfürsorge oder Jugendwohlfahrt, zum 1. April 1939, evtl. auch früher, gesucht. Gruppe VII D. A., Ortsklasse B. Aufstiegsmöglichkeit vorhanden. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abst. sofort erbeten an den **Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Duderstadt (Gichsfeld).**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen

Kredit- und Devisenfachbearbeiter.

Bergütung nach Gruppe Vb D. A., Ortsklasse B. Bedingung: Abgelegte zweite Prüfung und gründliche Fachkenntnisse. Altdamm ist am Dammschen See und der Buchheide gelegen und von Stettin etwa 10 km entfernt. Stettin ist jederzeit mittels Reichsbahn im Vorortverkehr, Autobus, Straßenbahn oder Motorbootverbindung zu erreichen. Zur Reichshauptstadt und den Ostseebädern bestehen ebenfalls günstige Verbindungen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Lichtbild sind zu richten an

Städtische Sparkasse zu Altdamm bei Stettin.

Zwei Angestellte

für die Kommunalverwaltung des Landkreises Bilin, Reg.-Bezirk Aussig (Sudetengau), gesucht.

Für die Kommunalverwaltung des Landkreises Bilin im Regierungsbezirk Aussig werden zum sofortigen Dienstantritt zwei fachlich gut vorgebildete Angestellte gesucht.

Bezahlung nach Gruppe VII bzw. VIb der D. A.

Bewerber mit der 1. bzw. 2. Verwaltungsprüfung erhalten den Vorzug. Ernennung zum Beamten (Inspektorenlaufbahn) ist bei Bewährung möglich.

Volksgenossen, die am Aufbau des Sudetenlandes mitwirken wollen, werden gebeten, ihre Bewerbungen sofort an den Unterzeichneten einzureichen.

Der Bewerbung müssen beigelegt werden: Kurzer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse.
Bilin, Reg.-Bez. Aussig (Sudetengau), den 20. Februar 1939.

Der Landrat.

Für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt wird ein Angestellter, der gleichzeitig

Vertreter des Leiters

dieses Amtes ist, gesucht. Vergütung nach Gruppe VIb D. A. Daneben werden Reisekosten, Tagelohn und Kilometergeld für den selbst zu steuernden Kraftwagen nach staatlichen Grundätzen gewährt. In Frage kommt nur eine erste Kraft, die mindestens die 1. Verwaltungsprüfung bestanden hat und besondere Kenntnisse im Haushalts-, Rassen- und Rechnungswesen besitzt. Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, unermutete Rassen- und Ordnungsprüfungen in den Gemeinden selbständig durchzuführen. Es wollen sich nur solche Bewerber melden, die den gestellten Bedingungen gerecht werden.

Bremervörde, den 18. Februar 1939.

Der Landrat (Kreis kommunalverwaltung).

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung ist die Stelle des **Gemeindefekretärs u. Bürovorstehers**

zum 1. April 1939 zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 5b der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse B. Dienstmietwohnung ist vorhanden. Bewerber müssen mit allen in einer mittleren Gemeindeverwaltung einschlägigen Verwaltungsangelegenheiten durchaus vertraut sein. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Sahnenklee (Oberharz), den 17. Februar 1939.

Der Bürgermeister. Zwingelberg.

Für unsere Betriebskrankenkasse suchen wir

tüchtige, junge Kraft

mit guter Schul- und gediegener Fachausbildung sowie gewandter Umgangsart zu baldigem Eintritt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des möglichen Eintrittstermines erbeten an **Carl Zeiß, Jena Disp./Kr.**

2 Kreisinspektorenstellen

der Bef.-Gr. 4c² R.D., Ortsklasse B, sofort zu besetzen, und zwar: eine für Kontrollstelle und Prüfungsstelle für Gemeinberechnungen, eine für Abteilung Wohlfahrt.

Die Bewerber müssen die 2. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und über gute praktische Erfahrungen verfügen. Eine Stelle muß mit einem Militäranwärter besetzt werden.

Bewerbungen mit selbstgeschrieb. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr. und Angabe politischer Betätigung sind umgehend einzureichen.

Weimar, den 20. Februar 1939.

Der Landrat.

In der hiesigen Steuerabteilung ist sofort eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Der Bewerber muß längere Zeit in einer Steuerabteilung gearbeitet haben und praktische Erfahrungen in Gewerbe- u. Schlachtsteuerangelegenheiten besitzen. Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII der D. A. Aufrückung nach VIb ist möglich. Bewerber, die vorgenannte Bedingungen erfüllen, wollen umgehend die Bewerbungsunterlagen einschl. Lichtbild bei mir einreichen. Falkensee ist Vorort von Berlin, Ortsklasse B, und Großgemeinde mit zur Zeit 24000 Einwohnern.

Falkensee bei Berlin, d. 20. 2. 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Kreis sparkasse in Meisenheim ist sofort eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Bewerber müssen gründliche Fachkenntnisse besitzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der deutschblütigen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Die Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgr. VII D. A. Versorgungsanwärter und Angehörige der Sonderaktionen I und II haben den Vorzug.

Bad Kreuznach, im Februar 1939.
Der Landrat des Kreises Kreuznach und Vorsitzende des Sparkassenvorstandes.

In der hiesigen Stadtverwaltung ist zum 1. April 1939 eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. In Frage kommen Bewerber, die ihrer Wehrpflicht bereits genügt oder nur kurzfristig zu dienen haben und über gute Kenntnisse auf dem Gebiete der allgemeinen Verwaltung verfügen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe VII der D. A. Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Gelegenheit zur Ablegung der Prüfung durch Teilnahme an nebenamtlichen Lehrgängen der Verwaltungsbeamtenschule ist gegeben.

Bewerbungen unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs und von Zeugnisabschriften bis zum 10. März 1939 erbeten an den

Bürgermeister

der Kreisstadt Herzberg (Elster).

Bei der Stadtverwaltung Reppen (rd. 7000 Einw.) sind zum 1. April 1939

2 Angestelltenstellen

zu besetzen:

- eine Stelle im Polizeibüro. Verlangt werden gründliche Erfahrungen und Kenntnisse im Polizeiwesen. Bewerber muß zur vertretungsweise Führung des Polizeibüros in der Lage sein,
- eine Stelle im Wohlfahrts- und Standesamt. Bewerber muß mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut und befähigt sein, das Wohlfahrts- und Standesamt vertretungsweise selbständig zu leiten.

Vergütung für beide Stellen erfolgt nach Gruppe VI des Pr. A., Ortskl. C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 10. März 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

**Der Bürgermeister
der Kreisstadt Reppen.**

Bei der hies. Verwaltung sind sofort

2 Angestelltenstellen

zu besetzen. Gesucht werden:
1. ein Angestellter f. das Polizeibüro,
2. ein Angestellter für das Wohlfahrts- und Erfassungsbüro.
Besoldung beider Stellen nach Gruppe VII der L. O. A. Bewerber, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen sofort ihre Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnissen, Nachweis der arischen Abstammung an mich einreichen.

Blankenheim (Eifel), 16. 2. 1939.
S a n s e n, Amtsbürgermeister.

Auf sofort

Angestellter

für Bürotätigkeit gesucht. Auf Parteizugehörigkeit vor der Machtübernahme wird besonderer Wert gelegt. Besoldung vorerst nach Gruppe 8 Tarifordnung A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild sofort erbeten.

Seeßen (Harz), 9. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Zum alsbaldigen Eintritt wird ein Verwaltungs- angestellter

für die Hauptverwaltung gesucht. Besoldung nach Gruppe VI L. O. A. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind umgeh. einzureichen.
Treiburg, den 15. Februar 1939.
Kreisamtschuf.

Die Stadtverwaltung Boizenburg (Elbe) sucht zu sofort oder baldigst

einen Kanzleivorsteher (in)

Vergütungsgruppe VII L. O. A.,
zwei Stenotypisten (innen)
Vergütungsgruppe VIII L. O. A.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisausschnitten und Lichtbild an den

Bürgermeister Boizenburg (Elbe)

Bei der hiesigen Ortspolizeibehörde wird zum 1. April 1939

ein Polizeisekretär

gesucht. Besoldung nach Gruppe 7 a. Probendienstzeit 6 Monate.
Bewerbungsgesuche mit Unterlagen sind zu richten an

**Bürgermeister
in Gollnow (Pommern).**

Für das Kreiswohlfahrtsamt werden für sofort oder später

zwei Verwaltungs- angestellte

gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII bzw. VII L. O. A., Ortskl. B. Bewerber, die möglichst schon im Wohlfahrtswesen gearbeitet haben, wollen ihre Gesuche mit den üblichen Unterlagen (Lebensl., Zeugnisausschnitten, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild) umgehend einreichen.

Raugard, den 15. Februar 1939.
Der Vorsitzende d. Kreisamtschufes

Zum 1. April d. J. wird tüchtiger

Verwaltungsgehilfe

gesucht, der seiner Wehrdienstpflicht genügt und gründliche Erfahrungen im Verwaltungsdienst hat. Vergütung nach Gruppe VII L. O. A. Zuverlässige Kräfte wollen Bewerbungen mit Zeugnisausschnitten und Lichtbild baldigst einreichen beim

**Bürgermeister der Stadt
Spangenberg (Bezirk Rassel).**

Für die hiesige Gemeindeverwaltung wird zum alsbaldigen Eintritt ein junger, befähigter u. gut ausgebildeter

Verwaltungsgehilfe

gesucht. Die Besoldung erfolgt nach abgelegter 1. Bew.-Prüfung nach Gruppe 7 der Tarifordnung A.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, den übrigen Unterlagen u. Lichtb. an den Unterzeichneten erb.
Sülfbusch (Bez. Köln), 16. 2. 39.
Der Bürgermeister: B i c k.

Bei der Stadtverwaltung Mühlhausen (Thüringen) ist sofort

eine Angestelltenstelle

in der Hauptverwaltung zu besetzen. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII L. O. A. Gelegenheit zur Teilnahme an einem Lehrgang zur Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung ist gegeben.

Bewerbungen mit begl. Zeugnisausschnitten, Lebenslauf, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind sofort an den Oberbürgermeister Mühlhausen (Thür.) einzureichen.
Mühlhausen (Thür.), 14. 2. 1939.
Der Oberbürgermeister.

Bei der hiesigen Verwaltung ist zu sofort, spätestens jedoch zum

Verwaltungs- angestellter

1. April d. J., eine Stelle als

Verwaltungs- angestellter

zu besetzen. Vergütung nach bestandener 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VII L. O. A., sonst Gruppe VIII.

**Der Bürgermeister
der Stadt Lehrte.**

Bei der Stadtverwaltung Jessen (Elster) sind

2 Angestelltenstellen

sofort oder später zu besetzen. Bewerber, die gute praktische Tätigkeit und Erfahrungen auf allen Gebieten: 1. der Polizeiverwaltung und 2. der allgemeinen Verwaltung einer Kleinstadt nachweisen können, wollen Bewerbungsgesuche mit den üblichen Unterlagen (Lichtb.) sofort einreichen.

Bezahlung nach L. O. A.: zu 1. Gruppe VII und 2. Gruppe VIII. Reisekosten werden erstattet Umzugskosten und Trennungsschädigung werden gegebenenfalls nach Vereinbarung gezahlt.

Jessen (Elster), 16. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Delitzsch ist eine

Verwaltungs- angestelltenstelle

sofort zu besetzen. Vergütung: Gruppe VI b L. O. A. Bedingung: 2. Verwaltungsprüfung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Delitzsch, den 16. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Neubrandenburg (Mecklb.) sind zu sofort

3 Angestelltenstellen

(auch weiblich) zu besetzen. Besoldung nach Gruppe VIII und VII der L. O. A. Erfahrungen im behördlichen Verwaltungsdienst sowie Schreibmaschine und Kurzschrift erforderlich. Bewerbungen mit Lichtbild u. Unterlagen sind zu richten an den

Bürgermeister.

Bei der Kreisverwaltungsverwaltung Simmern (Hunsrück) ist eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Gefordert wird die eingehende Erfahrung im Registraturwesen und Kenntnis auf den Verwaltungsgebieten einer Kreisverwaltungsverwaltung. Bewerber muß in der Lage sein, eine Registratur zu führen. Besoldung erfolgt nach Gruppe VIII L. O. A.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisausschnitten und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind sofort einzureichen. Versorgungsanwärter und bevorzugt unterzubringende Personen haben bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Simmern (Hunsrück), 15. 2. 1939.
Landrat.

Die Stelle eines

Angestellten

ist zum 1. 4. 1939 neu zu besetzen. Gesucht wird eine Kraft, welche in allen Zweigen einer kleinen Landstadt eingearbeitet ist. Bewerber mit der 1. Verwaltungsprüfung werden bevorzugt. Besoldung nach Gr. 8 L. O. A. (alte Gr. 5 des Pr. A.) mit Aufsteigungsmöglichkeit nach 7 L. O. A. Bei Bewährung Aussicht auf feste Anstellung vorhanden.
Eichershausen (Weferbergland), am 18. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Verwaltungsgehilfe

für die Kreisverwaltungsverwaltung zum baldigen Antritt gesucht. Gute Kenntnisse im Verwaltungsdienst, mehrjährige Verwaltungstätigkeit, Beherrschung der Kurzschrift und Schreibmaschine sind Voraussetzung. Vergütung erfolgt nach Gruppe VIII L. O. A. Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisausschnitten, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Sildesheim, den 13. Februar 1939.
**Der Vorsitzende d. Kreisamtschufes
des Landkreises Sildesheim.**

Bei der Gemeinde Dkriftel (Main) — Vorortgemeinde von Frankfurt (Main) — ist sofort, spätestens zum 1. 4. 1939, die Stelle eines jüngeren

Verwaltungsgehilfen

nach Gruppe VIII L. O. A. (nach abgelegter 1. Bew.-Prüf. Gruppe VII L. O. A.), Ortsklasse B, zu besetzen.

Bewerber, welche über eine vielseitige Ausbildung im Verwaltungswesen verfügen u. eine abgeschlossene Lehrzeit in der Kommunalverwaltung nachweisen können, wollen ihre Bewerbungen mit Unterlagen u. Lichtbild umgehend an den Unterzeichneten einreichen. Für den Bewerber besteht bei der hiesigen Verwaltung Gelegenheit zur Fortbildung in allen Verwaltungszweigen.

Dkriftel (Main), 20. Febr. 1939.
**Der Bürgermeister.
M i l c h.**

für die Kreisverwaltung Oldenburg (Holstein) werden zum baldmöglichsten Antritt gesucht:

a) ein Verwaltungs- angestellter,

b) eine perfekte Stenotypistin.

Die Entschädigung richtet sich nach Gruppe VIII bzw. VII der L. O. A. Es handelt sich um Dauerstellungen. Bewerbungsunterlagen werden umgehend erbeten.

Oldenburg (Holstein), 18. 2. 1939.
Der Landrat.

Die Stadtverwaltung Harzgerode sucht zum möglichst baldigen Antritt

einen Verwaltungs- angestellten.

In Frage kommt nur eine selbständig arbeitende Kraft, die in allen Abteilungen einer Stadtverwaltung ausgebildet ist. Bewerber, die die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben, erhalten den Vorzug. Besoldung erfolgt nach L. O. A. VII, Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten einzureichen.

Harzgerode, 18. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Angestellter

für das Landratsamt sofort gesucht. Bedingung: Verwaltungsmäßige Vorbildung. Verg. Gr. VIII L. O. A. Bei Bewährung kann Gr. VII in Aussicht gestellt werden.
Herzberg (Elster), den 13. 2. 1939.
Der Landrat.

Verwaltungsangestellter,

der seiner Arbeitsdienst- u. Militärpflicht genügt hat, mit gründlichen Kenntnissen aller Arbeiten des Verwaltungsamtes (Wohlfahrt, Erlassungswesen, Standesamt), flotter Stenograph und Maschinenschreiber, selbständiger Arbeiter, zum baldigen Antritt gesucht. Vergütung nach Gruppe VIII LD. A mit Aussicht auf Ueberführung nach Gruppe VII.

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen erbittet der

Bürgermeister
der Stadt Würzbach (Thüringen).

Am 1. April 1939 ist bei der Gemeindeverwaltung Obriehoven, Kreis Rees, Post Wesel,

eine Angestelltenstelle

zu besetzen. Besoldung nach Gr. 7 LD. A, Ortskl. B. Bei Bewährung ist höhere Besoldung nicht ausgeschlossen. Bewerber muß in allen Zweigen der Verwaltung ausgebildet sein und hat als Sachgebiet Polizeiangelegenheiten (Erfassungswesen, Meldewesen, Baupolizei usw.) selbständig zu bearbeiten. Die Ablegung der I. Verwaltungsprüfung ist erwünscht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbeten.

Der Bürgermeister.

Die Stelle eines

Verwaltungsangestellter

für die Bearbeitung der Bau-, Straßen-, Siedlungs- und Forstangelegenheiten ist zum 1. April 1939 zu besetzen. Vergütung wird nach Gruppe VII LD. A gewährt. Bewerber müssen eine dreijähr. Ausbildung und mehrjähr. Tätigkeit in der Kommunalverwaltung nachweisen. Dem Stelleninhaber wird die Möglichkeit geboten, die Gemeindeverwaltungsschule in Berlin zu besuchen.

Biefenthal b. Berlin, 17. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Stenotypistin

für Gemeindeverwaltung Engelsdorf-Leipzig zum Antritt für 1. April 1939 gesucht. Vergütung nach Berg.-Gr. VIII, Ortskl. B der Angestellten tarifordnung A. Bewerbungsgesuche mit Zeugnisabschriften sowie Lichtbild bis zum 25. Februar 1939 erbeten an

Bürgermeister
in Engelsdorf bei Leipzig.

In der hies. Gemeindeverwaltung sind

2 Angestelltenstellen

nach Gruppe 7 und Gruppe 8 LD. A zu besetzen. Die Bewerber müssen in der Lage sein, selbständig zu arbeiten und Erfahrungen im Bau- und Siedlungswesen sowie in Steuer- sachen u. Wohlfahrtsangelegenheiten besitzen. Miersdorf zählt etwa 4300 Einwohner und liegt an der Stadtgrenze von Berlin. Es bietet sich somit günstige Gelegenheit nebenberuflich in Berlin die Gemeindeverwaltungsschule zu besuchen.

Miersdorf bei Berlin, 21. 2. 1939.
Der Bürgermeister.

Mehrere Verwaltungsangestellte,

auch jüngere, möglichst mit Erfahrungen auf dem Gebiete des gemeindlichen Steuerwesens (oder des Polizeiwesens, Einwohnermeldeamtes, Erfassungswesens) gesucht; sowie

mehrere Stenotypistinnen,

möglichst mit Behördentätigkeit, zur Anstellung zum 1. April d. J. gesucht. Vergütung nach LD. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild) und Angabe der Gehaltsansprüche werden umgehend erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt des Adz.-Wagens.

Bei der Amtsverwaltung Freudenburg-Ortscholz sind sofort

2 Angestelltenstellen

zu besetzen:

a) eine Stelle nach Gruppe VII/Vb LD. A. Bewerber muß Erfahrung und erfolgreiches selbständiges Arbeiten im Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen nachweisen;

b) eine Stelle nach Gruppe VIII/VII LD. A. Der Bewerber muß Erfahrung in der allgemeinen Verwaltung und im Standesamtswesen haben sowie Kurzschrift und Schreibmaschine schreiben können. Bewerber mit abgelegter erster

Verwaltungsprüfung erhalten den Vorzug. Das Amt Freudenburg-Ortscholz umfaßt 11 Gemeinden mit rd. 9000 Einwohnern. Ortsklasse C. Bewerbungen sind umgehend einzureichen.

Freudenburg, Kreis Saarburg (Bez. Trier), 17. Februar 1939.
Der Amtsbürgermeister.
Jahn.

Beim Staatlichen Gesundheitsamt Schmalkalden (Reg.-Bez. Kassel) ist

möglichst bald die Stelle einer

Gesundheitspflegerin

zu besetzen. Vergütung nach Gr. VII LD. A, Aufträgen in Gr. VIb möglich. Bewerbungen mit Lichtbild sind an das Staatliche Gesundheitsamt Schmalkalden zu richten

Bei der Sicherheitspolizei der Stadt Eschweiler bei Aachen ist die Stelle eines

Kriminal-Sekretärs

und bei der Schutzpolizei die Stelle eines

Haupt-Wachtmeisters

zu besetzen. Bewerbungen von Sicherheitspolizeibeamten sind unmittelbar nach hier, solche von Schutzpolizeibeamten oder Versorgungsanwärtern sind umgehend der Vormerkungsstelle für den Polizeidienst bei dem Polizeipräsidenten in Potsdam und in Abschrift an mich einzureichen. In den Bewerbungen an die Vormerkungsstelle ist anzugeben, daß die Verlegung oder Ueberweisung nach Eschweiler gewünscht wird.

Eschweiler hat rund 34000 Einwohner, liegt 15 km von Aachen entfernt und hat Oberschule für Jungen und Mädchen.
Eschweiler ist Ortsklasse A.

Der Bürgermeister.

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Kultur- u. Tiefbautechniker (66-Mann), 29 Jahre, tätig in Drainage, Flußregulierung, Wegebau, Wasserleitung, Be- und Entwässerung, Bauleitung, im Kommunal- und Staatsdienst tätig gewes., bis zuletzt selbst. Unternehmer, sucht sofort Stellung. Führerschein, eigenes Kraftrad. P 67

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.

In der Gemeindeverwaltung Birkenwerder bei Berlin (Ortsklasse B) ist zum 1. April 1939 die Stelle

eines Verwaltungsangestellten

der Vergütungsgruppe VII Tarifordnung A zu besetzen.

Bewerber müssen gründliche Fachkenntnisse auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung, insbesondere im Wohlfahrtswesen, und Fertigkeit in der Bedienung der Schreibmaschine und in der Kurzschrift besitzen. 1. Verwaltungsprüfung erwünscht, aber nicht Bedingung; es wird evtl. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule und Ablegung der Prüfung in Berlin geboten. Zuschüsse zum Schulgeld und Fahrgehalt werden gezahlt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Birkenwerder b. Berlin, 17. 2. 39.
Der Bürgermeister.

Verwaltungsangestellter

für das hiesige Amtsbauamt zum 1. April 1939 oder später gesucht. Beherrschung der Kurzschrift und Bedienung der Schreibmaschine erforderlich.

Ibbendüren (Westfalen), 13. 2. 39.
Der Amtsbürgermeister.

Bei dem Amt Neumagen (Mosel), Ortsklasse B, ist sofort

eine Verwaltungsangestelltenstelle

zu besetzen. Bewerber muß bef. Kenntnisse in Polizeiangelegenheiten besitzen. Vergütung nach der LD. A. Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Der Amtsbürgermeister.

Für das hiesige Einwohnermeldeamt (Volkskartei, Ausgabef. f. Quittungskarten der Sozialversicherung) wird zum möglichst baldigen Dienstantritt

ein Verwaltungsangestellter

gesucht. Besoldung nach Gruppe VIII LD. A; bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung bzw. ordnungsmäßiger Vorbildung in der Verwaltung Gruppe VII LD. A. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterl. werden baldigst erbeten.

Prigalk den 20. Februar 1939.
Der Bürgermeister.

Verwaltungsgehilfe

für das Kreiswohlfahrtsamt gesucht. Vergütung nach Gruppe VII LD. A. Bedingung: Gute Kenntnisse und Erfahrungen in der allgemeinen Fürsorge. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

Landrat als Vorsitzenden des Kreis Ausschusses in Meppen (Ems)

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich: Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigentel: Robert Bötsche in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag u. Buchdruckerei Otto Schwarz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21. Ph. 4. Bj. 38; 8092 einseitige Streuverfand: 4314 - Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausch

Stellengesuche u. Stellentausch müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Musiklehrer,

Bg., 2. Volksschulpr., Musiklehrerpr. für höh. Schulen (Note „gut“), seit mehreren Jahren an großer Oberschule tätig, sucht Stelle an höherer Schule oder Musikschule. Gehaltsangaben erbeten. HP 19

Staatl. gepr. Zeichenlehrerin, Erfahrung, gute Zeugnisse, sucht zum 1. 4. Stell. a. Oberschule. Irmgard Paulk, Göttingen, Friedländerweg 39.

Erfahr. Hauslehrer,

mit Unterrichtserlaubnis, bestens empfohlen, sucht Stellung in Ostpreußen ab Ostern. Z M 14

Schulleiter, Bg., volle Ausbildung für den Dienst an höheren Schulen (Studienassessor), langjährige Erfahrung in der Leitung einer größeren Anstalt, sucht entsprechende Stelle. HV 15

Gewerbelehrer (Nahrungsgew.), 34 J., sucht Anstellung an Berufsschule im Rheinl., Gesellenprüf. im Fleischerhandwerk, prakt. Kenntnisse in der Bäckerei, Gewerbelehrerprüf., 1. und 2. Volksschullehrerprüfung, 15 Monate Berufsschul- u. 6 J. Volksschulpraxis, angestellt auf Lebenszeit, gute Zeugnisse. A Z 16

Studienassessorin, Dr. phil., 28 J., kathol., Deutsch I, Englisch I, Latein I, sucht Stelle in Westdeutschl. LB 17

Diplom-Handelslehrerin, sprachl. Gruppe (Engl., Franz.), auch in allen übrigen Fächern Unterrichtserfahr., sucht zum 1. 4. 1939 Stelle an gutbesoldeter Privathandelsch. Z P 22

Haushaltungspflegerin, 25 J., z. 3. an einer staatl. anerf. Haushaltungsschule tätig, sucht zum 1. 4. passend. Wirkungskr. in Westdeutschl. X G 23

Diplom-Turn- und Sportlehrer mit mehrjähriger Privatschulpraxis sucht Wirkungskreis. O Y 24

Diplom-Gewerbelehrer, Bg., 27 J., 9 Sem. L.S., kurz v. Abschl. d. Dr. phil., Hauptf.: Lebensmittelchemie, Nebenfach: Warenkunde, Hygiene u. Volkswirtschaftslehre, einjähr. Praxis im Nahrungsmittelgewerbe, sucht ab Ostern 1939 Stelle an Frauenschule, höh. Gewerbe- oder Handelsschule. Angebote m. Ang. d. örtl. Verhältn., der zu unterrichtenden Klasse und des Gehaltes. V P 25

Oberschullehrerin, 12 J. Staatsdienst Berlin, evg., gesund, leistungsfähig, Lehrerfahr. in allen Fächern, Sprachen, Archittätigkeit, sucht ab Ostern 1939 Land- oder Gebirgsaufenthalt in Heim oder als Hauslehrerin. BR 26

Ehrendiententräger, Bg. seit 1928, 44 J., verh., 2 Kinder, ratsamt tätig, z. 3. selbst. Bearbeiter i. Verkehrsamt eines Landratsamtes, sucht aus Gesundheitsrücksichten seiner Familie andere Stellung in Stadtverwaltung oder Landratsamt in waldbreicher Umgebung, wo höhere Schulen vorhanden, bei gleichzeitiger Liebernahme ins Beamtenverhältnis. Hannover — Kassel — oder Reichshauptstadt nahe bevorzugt. RH 32

Privatschullehrer

(29 J.) sucht infolge Auflösung der Schule neuen Wirkungskreis zum 1. April an Privat-, Mittel- oder Handelsschule. Fächer: Deutsch, Latein, Franz. u. a. Bg. u. Mitglied des NSLB., übernimmt auch Leitung einer kleinen Schule. U O 27

Wissenschaftl. Lehrer (Mittelschullehrerprüfung), verh., mit Unterrichtserfahrung, sucht Stellung an höherer Schule. Fächer: Deutsch, Geschichte, Latein, Franz. u. a. Bg. u. Mitglied des NSLB., übernimmt auch Leitung einer kleinen Schule. U O 27

Staatlich geprüfter Lehrer für Kurzschrift und Maschinenschreiben, als technischer Lehrer an einer 2jähr. Handelsschule tätig, möchte sich Ostern 1939 verändern. Angebote baldigst erbeten. Z K 28

Atad. Mittelschullehrer, evgl., led., 45 J., SM. u. NSDLB., NSLB., Fächer: Deutsch u. Sprachen, mit 1a Empfehlungen, sucht Stelle an Privatschule zu sofort. FR 18

Technische Lehrerin, für Hauswirtschaft u. Handarbeiten, 32 Jahre alt, sucht Stellung. CS 29

Erfahrener Hauslehrer, akadem. humanist. gebild., Unterr.-Erlaubnis-schein, musikal., sportl., gute Erfolge auch in schwierigen Fällen, in vornehmen Häusern tätig gewesen, sucht ab Ostern neue Stelle bis U III (4. Kl.) einschl. AL 30

Wissenschaftl. Lehrerin sucht sofort oder zum 1. 4. 1939 Stellung, evtl. auch Vertretung. A C 95

Neupracher, 34 J., Unterrichtserfahrung in fast sämtlichen Fächern (Latein), sucht Stellung per sofort oder später. Angebote mit Gehaltsangaben. T J 6

Heimleiter und Erzieher, Stud.-Aff. a. D., 36 J., evg. led., NSLB., Parteienanw., umsicht. u. tatkr. Persönlich., guter Organisator, musikal., kaufmännische Kenntnisse, reiche Erfahrungen auf allen Gebieten der Heimerziehung, sucht nur Dauerstellung. DE 78

Studienassessor (Musikl. Dtsch. I), in ungel. voll. Stelle an Deutsch. Oberschule im Rheinland, sucht sich freiwillig zu verändern. Ich suche eine ganze od. halbe Stelle an staatl. od. staatl. Oberschule, in der ich auch einen staatl. Chor und (oder) ein Orchester übernehmen und das Musikleben der betr. Stadt betreuen od. aufbauen kann. Antr. Ostern. SR 86

Mittelschullehrer,

Bg., Organisationsstalent, Abitur, Sem., Mittelschullehr.-Prüf., 5 Sem. span., engl., franz. Studium, sucht sich zu verändern, mögl. Leitung oder Aufbau einer Mittelschule.

Spanisch, Englisch, Französl., Lateinisch (Prüfungsf.: Frz., Engl. „gut“), dazu gründl. Unterrichtserfahr. in Deutsch, Erdk., Gesch., Rechn., Math., Zeichn. in fast allen Kl. einer vollaussgeb. Mittelschule. Musikalisch. S J 74

Studienassessorin, 31 Jhr., Math., Chemie, Physik, bish an Privatschulen tätig, sucht Ostern 1939 Stelle an öffentlicher Mädchenmittelschule in Schlesien. RN 75

Jungakademiker (theol. Examina guta), Dr., 27 J., alt, umf. Allgemeinbildung, gewandtes Auftreten, mehrere wissenschaftliche Arbeiten (geschichtl., archival.) veröffentlicht, SM., Bg., z. 3. in der Verwaltung eines wissenschaftl. Institutes tätig, ungekündigt, sucht selbständ. Stellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an Archib., Institut, Museum, größerer Buchhandlung, Verlag od. dergl. Z 78

Lehrerin, Univ.-Stud., Haupt- u. ungel. Staatsstell., BDM.-Führerin u. Musikreferentin, Unterrichtserfahr. in allen Fächern, sucht zum 1. April oder später geeignete Stell. KO 11

Atadem. Rektor, langj. Leiter einer staatl. Schule mit Vorbereitung bis Sekunda, evgl., Bg., 53 J., i. R., mit Staatsex. f. Franz. I, Engl. I, Deutsch I, Assessorprüf. u. Prüfungen für das Volksschulamt, Unterrichtserfahrung, sucht Stelle als Leiter oder Lehrer an Privatschule. TN 12

Jüngerer Neuphilologe sucht Hauslehrerstelle. Nähe Univ.-Stadt. Ia Empf. UK 13

Erfahr. Hauslehrer, Prüfung für höh. Lehramt, Unterrichtserlaubnis, beste Zeugnisse und Referenzen, wird 1. 4. frei. J Q 9

Lehrer u. Kantor, im Staatsdienst fest angest., Bg., 38 J., alt, Mittelschullehrerprüfung in Englisch und Mathematik, sucht Stellung als Mittelschullehrer. V P 10

Studienassessorin mit der Lehrbefähigung für Engl. (I), Franz. (I), Leibesübungen (I), wissenschaftliche Prüf. „mit Auszeichnung“, pädag. Prüf. „gut“, sucht für Ostern 1939 Beschäft. an höh. Mädchensch. PV 94

Musiklehrerin,

Klavier, Chorgesang, Blockflöte, sucht f. Ostern 1939 Stell. an Konservator., Schule, Schülerrinnenheim od. Land-erziehungsheim. Langj. Erfahrung in musikpädagog. u. erzieh. Tätigkeit. Zuschr. an: G. D., Schertlinhaus, Burtenbach (Schwaben).

Gewerbelehrerin

f. Schneidern, Handarbeit u. Weißnähen (langj. Berufspraxis) f. Stell. in Berlin od. Borsort. X P 93

Atademisch gebildeter Lehrer mit Unterrichtserfahrung in allen Schulfächern sucht Stellung als Hauslehrer, auch im Ausland. BM 14

Zaich wünscht techn. Lehrerin aus d. Reg.-Bez. Magdeburg in den Reg.-Bez. Münster oder Arnberg. Grund Heimat. RA 20

Gas-, Wasser-, Electr.-Werks-Buchh., Kassierer, Büroleiter, verh., mit reichen Erfahrungen im Bew.-Dienst verschiedener Energiebetriebe, auch im Steuer-, Versch.- u. Tarifwesen, absol. bilanzsicher, sucht baldmögl. and. Wirkungskreis. M 12

Justizangestellter sucht Stellung als Registrator. Bin 33 Jahre alt, verheiratet, bisher noch in Thüringen bei einer Justizbehörde in Beschäft. 4 J. bei einer Stadtbehörde in der Lehre gewesen. Mitgl. der NSDLB. seit 1930. Q 97

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Für einen Gewerbestudienrat a. D.,

47 Jahre alt, mit den Lehrbefähigungen in Holzfach, Baufach und schmückende Berufe, und

für einen Studienrat a. D.,

52 Jahre alt, mit den Lehrbefähigungen in Deutsch, Sprachen (Englisch) und Geschichte an Handelsschulen, suche ich geeignete Stellung.

Anfragen bitte ich zu richten an den Bürgermeister der Stadt Leisnig (Sachsen).

Sachlehrer für Kurzschrift u. Maschinenschreiben,

35 Jahre, mit 10jähr. Unterrichtserfahrung, sucht Dauerstellung. P V 31

Gesundheitspflegerin, tüchtig, sucht selbst. Wirkungsbereich. Reifezeugnis, Stenogr. (100), Führerschein III, etg. Kleinwagen. Angebote mit Anstellungsbedingungen, Angabe der Orts- und Einwohnerzahl des Bezirks usw. M 5

34jähr. junger Mann (alter Pg.), in ungel. Stellung mit langj. vielfält. Erfahr. in der Fremdenwerbung, franz. u. engl. Sprachkenntn., ständ. Mitarb. großer Tagesztg. Westdttschl., Schriftst., sucht Stellung als

Kurdirektor oder Leiter eines Verkehrsbüros.

Neueinrichtung in aufstrebendem Fremdenverkehrsort wird übernommen. Ia Referenzen. O 6

Techn. Beamter im Staatsdienst. Absolvent höherer techn. Lehranstalt, Baumeister, 46 Jahre, verh., Pg., gründl. Kenntnisse auf dem Gebiete der Hochbauverwaltung, Baupolizei (25 Jahre Behördendienst), wünscht in den Gemeindedienst als Stadtbaumeister oder ähnliche Position überzutreten. Sofortige Uebernahme als Beamter. Angebote an

S. Behlke, Frankfurt (Oder), Paul-Steinbock-Straße 12.

Ostpreußen.

Kreisverwalt.-Angestellter, selbst. Arbeiter, mit umfangr. Kenntn. im Bero.-Dienst, spez. allem. Verwalt., Standesamt, Grundstückswesen und Jugendamt, wünscht sich zu veränd., Ostpr. bevorzugt In Frage kommt nur gutbez. Dauerstell., evtl. auch bei Stadtverwaltung. Angebote mit Vergütungsgruppe erbeten. W 92

Verwaltungsgehilfe, 26 J., 1. und 2. Prüfung auf der Verwaltungsschule Mcherleben abgelegt, sucht geeignete Stellung. Zuletzt 2 J. in der Baupolizei tätig. N 93

Suche Stellung als Kaufm. Angestellter oder Bau-(techn.) Zeichner

bei Behörde (Ostpr. bevorzugt) ab 1. April, evtl. früher. 35 J., ledig, ar. Abst., Reifezeugnis der höheren Handelsschule „gut“, Kenntnisse im Zeichnen vorhanden. Angebote mit Gehaltsangabe erbeten. S 94

Gebr. Verwaltungs-Obersekretär, 39 J., Pg., verh., Verwaltungsbeamtenchule besucht, umfangreiche Kenntnisse in allen Verwaltungsangelegenheiten, einige Jahre selbst. Kaufmann u. Buchhalter in kaufmännischen Betrieben. Seit 1938 bei Reichsbeh. in ungel. Stell., arbeitsfreudig, organis. befähigt, mit besten Zeugn. u. Ref., sucht leit. Stell. als Beamter (Insp.). Gesund, und sonst. Voraussetzungen einwandfrei, milit. ausgemustert (Heimat, Büro). K 1

Landwirt, 35 J., verh., in ungel. Stellung leitend. tätig gew., 15jähr. Praxis, landwirtschaftl. Schule, 5 J. Schlosser u. Zeichner, mehrjährige technische Fachschule, Stenographie, mit Buchführung und Rassenwesen vertraut, sucht passende Stellung im Außendienst des Reichsnährstandes, Beh. od. ähnl. H 11

Angestellter, 40 Jhr. alt, verh., in ungel. Stell., 6 J. Bero.-Tätigt., 10 J. fkm Angest. in Südamerika, seit 3 J. b. d. Wehrmacht (Bero.), sucht St. in Kreis- od. Stadtverw., wo Möglchf. zur Ablegung der Bero.-Prüf. gegeben ist. N 95

Oberinspektor

bei Stadtverwaltung Mitteldeutschl., Abiturient, langjähr. Erfahrung im Kommunaldienst, Insp.-Prüfung mit „gut“ bestanden, erstkl. Zeugnisse, Spezialgebiete: Pensions- u. Finanzwesen, möchte sich zum 1. 4. 1939 oder später aus famil. Gründen nach größerer Stadt Süddeutschl. verändern, bevorzugt werden Karlsruhe, Stuttgart oder Freiburg. S 98

Volkspfleger,

langjährige Berufserfahrung, mit taufm Vorbildung, ledig, sucht Stell. in der Werkfürsorge, am Jugendamt oder als Jugendheimleiter. H 96

Angestellter, 40 Jahre, SA.-Mann, firm in allen Fürsorgefach., 1. Verwaltungsprüfung, in ungel. Stellung, wünscht sich zu verändern, am liebsten Großstadt in Schles. od. Nähe Berlin. Z 4

Inspektor (an groß. Beh., Gr. 4c²) u. Volktaufm., unermüdl. Arb., 32 J., verh., alter Pg., möchte sich verbessern u. sucht darum neuen selbst. Wirkungsbereich. 3 J. fkm Lehre, seit 1930 in der Bero. tätig, 1934 1. Prüf., 1936 2. Prüf. abgel., Beamter auf Lebenszeit. Stellenwechsel erfolgt nur, wenn Aufstiegsmögl. vorhanden sind. X 8

Verwaltungsangestellter,

25 Jahre, ledig, 1. Verwaltungsprüfung, seit 9 J. in allen Zweigen einer Kleinstadtverwalt. selbständig tätig, wünscht sich zu verändern. Polizeiverwaltung bzw. allgemeine Verwaltung bevorzugt. Bin Pg. und SA.-Mann. Q 9

Suche Stell. als Heimleiter,

ggf. Volkspfleg. od. Erzieh. in Erzieh.- od. Erholungsheim der NSB, Landheim od. ähnl. Bin 35 J. alt, verh., 1 Kind, Pg. u. führend in der NSJ tätig. 3 J. Jugendherbergswart, 2 J. Landjahrheimleiter, mehrl. Erzieher-tätigkeit, fachtechnisch und landwirtschaftlich geschult. N 10

Verwaltungsangestellter, 27 J., Pg., verh., seit 1926 im Komm.-Dienst, 1. Bero.-Prüf. abgelegt, in mehreren Bero.-Zweigen leitend tätig gew., sucht zum 1. 4. 1939 oder später Dauerstellung nach Gr. VI oder V LD.A in einer Stadt- od. Amtsverw. Evtl. auch Rassenverwaltung. C 2

Dipl.-Ing., 31 J., verh., Pg., 3 J. Behördenpraxis (Straßenbau, Entwurf, Bauleitung, Verwalt.), 2 1/2 J. Unternehmerpraxis (Eisenbeton), in fest. Behördenstell., sucht ausbaufäh. Stell. mit bald. Ueberrn. als Beamter. Gute Zeugnisse u. Refer. vorhanden. Angebote an Dipl.-Ing. Eibertius, Bad Salzungen, Immelmannstr. 16.

Gemeindeobersekr. (Rassenverw.), verh., 3 Kinder, Pg., stellv. Ortsgr.-Rassenleiter, SA.-Sportabzeichen, 1. Bero.-Prüf., Bero.-Atab., mit sämtl. Bero.-, Rassen- u. Rechnungssachen, Pol. u. Standesamt vertraut, will sich verändern. Umgegend von Berlin bevorzugt. W 99

Staatlich gepr. u. anerf. Jugendvolkspfleger,

30 J. alt, ledig, sucht Erzieherstelle als Heimleiter b. Knaben od. Lehrlingen. 6 J. Banfsach, danach Behörde (NSB.), 3. J. Heimleiter in einem städtischen Beobachtungsheim. Gegend gleich. L 3

Elektromeister,

39 J., verh., Pg., selbständig, sucht Dauerstell. in kommun. oder Staatsbetrieb (Elektrizitätswert) als Meister, Abnahmebeamter oder dergl. E 7

Behördenangestellter,

39 Jahre alt, Pg., Abitur. jur. und volkswirtsch. Studium (1933-1936) ohne Abschluß, 7 Jahre Wirtschaft, 7 Jahre Behördenpraxis (fast alle Gebiete in der Gemeindeverwaltung), Buchprüfungsdienst, Führerschein 3, sucht baldmöglichst Behördenstellung in Berlin mit Entwicklungsmöglichkeit. Bezahlung mindestens nach Berg.-Gr. VI b LD.A mit baldiger Aufrückung nach Berg.-Gr. V b LD.A (außerh. Berl. ins nur V b LD.A). A 85

Welche Kommunalverwaltung stellt zum 1. 4. 1939 jungen, strebsamen **Verwaltungsgehilfen** ein (welcher am 31. 3. 1939 seine Lehrzeit beendet) und gibt ihm Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule. V 89

Langjähr. Behördenangestellter,

Pg., 42 J., bew. in Lohn- u. Personalsachen sowie allen behördlichen Büroarbeiten, sucht selbständige oder leitende Stellung. H 90

Affessor, 28 J., PA., Examen: Tätigkeit in der Staatsverwaltung (Landratsamt) Stellung in Kommunalverwaltung oder Wirtschaftsorganisation. P 82

Rassenfachmann,

29 J., verh., Pg. und SA.-Mann, Verwaltungsschule besucht, 1. und 2. Verwaltungsprüfung mit „gut“ bestanden, stellvertr. Rassenmeister, 15 J. Rassenpraxis, mit dem gesamten Haus-, Rassen- und Rechnungswesen bestens vertraut, erstkl. Zeugnisse, wünscht Anstell. als Rassenmeister (Beamter) oder gleichwertige Stelle, mindestens RBGr. 4c². D 91

Verwaltungsetretär,

1. Prüfung, 25 Jahre, ledig, evgl. artich, Pg., Pol. Leiter, 10 Jhr. im Gemeindeverwaltungsamt tätig gewesen, Ia Zeugnisse und Referenzen, sucht Stelle als Beamter. G 86

Stadtsaffizent,

Abitur, SS., Pg., 1. Verwaltungspr., 31 J., led., seit 5 J. in der Stadtverw. einer Kleinstadt, mit allen Arbeiten einer Komm.-Verwaltung vertraut, insbes. Steuerangelegenh., wünscht Stellung in einer mittl. Stadt od. Großstadt. Gelegenheit zur Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung muß gegeben sein. Aufstiegsmöglichkeit erwünscht. Q 88

Volkspfleger,

Vertrauensm., Sachbearb., mit mehrjähriger Praxis in Wohlfahrts- und Jugendfürsorge, Stenogr., Schreibmaschine, in ungekündigter Stellung, 42 Jahre alt, Politischer Leiter, sucht neuen Wirkungsbereich. L 87

Für langjährig erfahrene Heimleiterin

wird zum Frühjahr 1939 neue Tätigkeit gesucht. Angeb. an Ch. Krüger, Babelsberg 2, Fürstenweg 47.

Kauft und sammelt die WWH Spendenfahrkarten mit den Leistungsbildern Gross-Deutschlands.